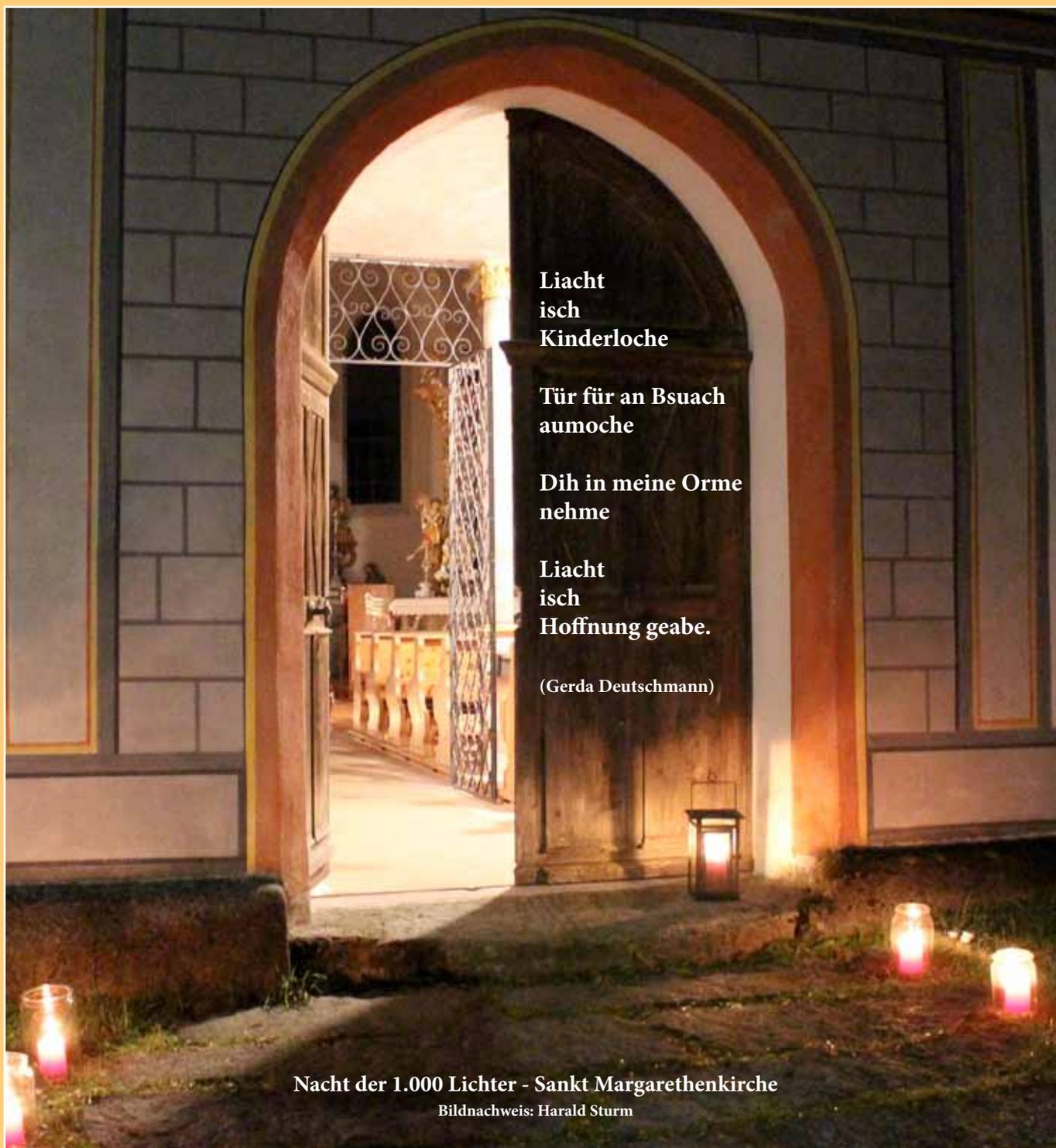


Wennner Gemeindezeitung

Ausgabe 87 Dezember 2020

Informationsblatt der Gemeinde Wenns



Liacht
isch
Kinderloche

Tür für an Bsuaeh
aumoche

Dih in meine Orme
nehme

Liacht
isch
Hoffnung geabe.

(Gerda Deutschmann)

Nacht der 1.000 Lichter - Sankt Margarethenkirche

Bildnachweis: Harald Sturm



Liebe
Leserinnen
und Leser der
Wenner
Gemeindezeitung!

(Copyright: Land Tirol/Frischauf)

Niemand hätte vor einem Jahr für möglich gehalten, dass eine weltweite Pandemie unseren Lebensrhythmus derart negativ beeinflussen kann, dass der Tourismus und die Wirtschaft so großen Schaden nehmen und, dass unsere Schüler und Jugendlichen vom normalen Schulbesuch wochenlang ausgeschlossen sind. Es sind für die gesamte Bevölkerung derzeit äußerst herausfordernde Zeiten!

Derzeit herrscht noch eine gewisse Stabilität, verbunden aber mit einer großen Anspannung, in den Krankenhäusern Tirols. Damit es so bleibt, ist jeder Einzelne aufgerufen, sich an die vorgegebenen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung zu halten. Das Titelbild unserer Dezemberausgabe stammt vom Tag der 1.000 Lichter in der Kirche Sankt Margarethen. Kerzen sind ein Symbol für Wärme, Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung. Und das brauchen wir in dieser nicht ganz einfachen Zeit besonders. Deshalb meine Bitte: „Halten wir weiterhin Abstand, dann schützen wir uns selber und auch unsere Mitmenschen!“.

Neubau der Schlachtstelle Pitztal



Die Schlachtstelle ist bereits seit 21 Jahren in Betrieb und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen – Raumangebot und Kühlzellen zu klein; Hygienestandards entsprechen nicht mehr! Rund 1.000 Tiere (Schlachtgewicht 70.000 kg) werden derzeit pro Jahr geschlachtet.

Ziel ist es, diese Menge kontinuierlich zu steigern. Es soll als erster Schritt die Talbevölkerung, die Gastronomie und die Hotellerie mit regionalem Fleisch versorgt werden. Dadurch werden Tiertransporte vermieden und eine talweite flächendeckende Bewirtschaftung gewährleistet. Weiters wird die Zusammenarbeit mit der Landesjagd ausgebaut und dadurch eine Vermarktung von Wildbret garantiert. Um diese gesteckten Ziele zu erreichen ist es wichtig, dass der Verein „PITZTAL REGIONAL“ eine zentrale Rolle in der Vermarktung einnimmt.

Wichtige Entscheidungsgrundlagen für den Start des Neubaus im März 2021 sind:

- Mit Christoph Spieß konnten wir Anfang Oktober einen Metzger anstellen, der zur vollsten Zufriedenheit arbeitet und den Weg des Neubaus mit uns geht!
- Die Finanzierung des € 1,6 Mill. – Nettoprojektes ist gesichert:
 - o Land Tirol stellt die Fördersumme in Höhe von € 600.000,00 aus dem Gemeindeausgleichsfond zur Verfügung.
 - o TVB Pitztal unterstützt den Neubau mit € 150.000,00.
 - o Den Rest von € 850.000,00 teilen sich die vier Talgemeinden nach folgendem Finanzierungsschlüssel: Wenns 50 %, Arzl 17,50 %, Jerzens 8,5 %, Sankt Leonhard 24 %

Großer Dank gebührt dem Land Tirol und dem TVB Pitztal für die finanzielle Unterstützung dieses wichtigen Talprojektes!

Die Schlachtstelle, geplant von Bmstr. „Seppi“ Eckhart bekommt ein Raumangebot von 400 m². Der Neubau wird spätestens Mitte September 2021 fertiggestellt und betriebsbereit sein.

Orientalische Freikrippe

Im Advent 2019 konnten die Gemeinde und der Krippenverein für die orientalische Freikrippe die Heilige Familie und die Anbetung der Hirten realisieren.

Vor kurzem stellte Schnitzer Pfeifer Siegfried mit seiner Frau Alexandra die **Heiligen Drei Könige** fertig (Vielen Dank – sie sind wunderschön!).

Die rund ein Meter hohen Figuren aus Zirbenholz sind ein wahres Meisterwerk und somit eine große kulturelle Bereicherung für unsere Krippentradition. Mit der Realisierung der orientalischen Krippe nimmt Wenns in Tirol wieder eine Vorreiterrolle ein.



Wegen des Lockdowns können die neuen Figuren in diesem Advent nicht eingeweiht werden. Natürlich werden sie am 06. Jänner 2021 aufgestellt. Die Einweihung wird (pandemiebedingt) nachgeholt!

Schneeräumung

Am Sonntag, den 06.12.2020 bekam ich von einem aufgebracht Gemeindegänger einen Anruf: „Wer fuhr gestern abend mit dem Schneepflug? Wenn er nochmal den Schnee in meine Ausfahrt wirft, watsche ich ihn aus dem Traktor!“ Bei solchen Aussagen frage ich mich, ob in unserer Gemeinde immer noch das Faustrecht herrscht! Die Schneepflugfahrer sind Tag und Nacht mit ihren Fahrzeugen im Einsatz und gewähren somit eine größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer! Anpöbeln von einigen wenigen Unverbesserlichen haben sie sich ganz bestimmt nicht verdient.

Aus gegebenem Anlass verweise ich auf die rechtliche Situation!

Jeder Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten ist gesetzlich verpflichtet, in der Zeit von 06.00 Uhr in der Früh bis 22.00 Uhr in der Nacht den Schnee vom Gehsteig entlang der eigenen Grundgrenze zu entfernen und bei Schnee und Glatteis auch zu streuen!

Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Schnee zu räumen und ebenfalls zu streuen. Weiters haben Hausbesitzer

die gesetzliche Verpflichtung, den Schnee auf dem eigenen Grundstück zu deponieren. **Schnee auf die Landes- oder Gemeindestraße zu schieben, ist gesetzlich verboten! Diese Vorgangsweise ist nicht nur strafbar, sondern für den Verursacher stellt sich infolge auch die Haftungsfrage!** **EINE Bitte zum Schluss: „Stellt PKW's und Firmenautos so ab, dass der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann!“**

Tirol testet

Leider wurde auch in unserer Gemeinde dieses kostenlose Angebot von nur 29% Prozent der Bevölkerung genutzt. Von den 572 Getesteten waren drei Personen ohne Symptome positiv. Aber gerade die sind es, die in ihrem Umfeld unwissentlich das Virus verbreiten! Die Vorbereitungen für die Testungen waren in dieser kurzen Zeit eine große Herausforderung. Patrick Pfefferle und Simon Stoll waren für die **vorbildliche Organisation** verantwortlich.



Wichtig war, dass sie in medizinischen Fragen von unserem **Spargelarzt Dr. Christoph Unger** bestens beraten wurden.



Eine große Hilfe für das ganze Testteam war auch die Anwesenheit an beiden Testtagen von **Dr. Günther Ladner und seiner Frau Christine** aus Imst. Dank gebührt auch der Feuerwehr für die Unterstützung dieser Aktion. Der Großteil des medizinischen Personals, aber auch die anderen benötigten Helferinnen und Helfer meldeten sich großteils freiwillig für diese Aktion. Im Namen der Bevölkerung bedanke ich mich bei **Allen** für ihren selbstlosen Einsatz!

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf, Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll, Stephanie Erhart, Patrick Pfefferle; Lektorin: Nadja Helbock; Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 870 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt
Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Gratulation



Kürzlich haben an der Pädagogischen Hochschule Tirol elf Masterstudierende zum „Master of Education“ graduiert. Die Studierenden haben das im Wintersemester 2019/20 erstmals angebotene Masterstudium für das Lehramt Primarstufe erfolgreich abgeschlossen. Eine Absolventin aus dem Bezirk Imst ist **Laura Sailer** aus unserer Gemeinde.

Dank

Gerade in diesem schwierigen Jahr 2020 ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei all jenen zu bedanken, die das ganze Jahr über, vor allem aber in den beiden Lockdowns, in dieser außerordentlich fordernden Zeit für unsere Gemeinde da waren:

Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser, Pfarrer Dr. Saji, Dr. Christoph Unger mit seinen Mitarbeiterinnen, Lehrpersonal der Schulen, Betreuerinnen der Kinderinstitutionen, Amtsleiter Mag. Hannes Seiser, Angestellte der Verwaltung, Vizebürgermeister **Alexander Sailer**, Gemeindevorstand und Gemeinderat, Förster Ing. Michael Pfurtcheller, Forstarbeiter, Bauhofleiter Reinhold Stoll, Bauhofmitarbeiter, Schulwart Ewald Sturm und Reinigungskräfte!

Tennis: Niklas Waldner spielte 2020 beim TC Schwaz und schaffte mit dem Team den Aufstieg in die erste Bundesliga Herren (höchste Spielklasse). Bei der ÖTV Challenge Turnierserie erreichte er die Teilnahme beim Masters in Wien und erspielte dort den siebten Platz. Beim ÖTV Turnier in Wien kam er bis ins Halbfinale. Bei den ÖTV Turnieren in Österreich erreichte er einen Sieg, einmal das Finale, zweimal das Semifinale und fünfmal das Viertelfinale. In der ÖTV Herrenrangliste belegt er derzeit Platz 23!

*Weihnachten ist nicht nur da,
wo Lichter brennen,
sondern überall dort,
wo wir einander
die Welt
ein wenig heller machen.
(Irmgard Erath)*

Im Sinne der Gedanken von Autorin Erath Irmgard wünsche ich euch gerade in dieser für uns alle sehr fordernden Zeit ein besinnliches, friedvolles Weihnachten 2020 im Kreise eurer Lieben und ganz besonders alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.

Euer Bürgermeister:

Inhalt

Seite 2-4	Bericht des Bürgermeisters	Seite 19	Sozialsprengel
Seite 4-5	Mütterberatung, Arzttermine	Seite 20-28	Aus der Pfarre
Seite 6-11	Aus der Gemeindestube	Seite 29-31	Aus dem Standesamt
Seite 12	Bericht des Försters	Seite 32-33	Naturpark
Seite 14	Landesmusikschule	Seite 34	Historik
Seite 15-18	Kinderbetreuung	Seite 35-51	Vereine

Mütterberatung - Achtung!

Die Mütterberatung findet vorerst NUR mit Voranmeldung bei Hebamme Petra Frischmann ☎0699/11 970 134 oder im Gemeindeamt 05414/87214 statt. Neue Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Der **Redaktionsschluss** für die Märzangabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **05.03.2021**. Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.

Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte im 1. Quartal 2021

01. Jänner	Dr. Gebhart	06. und 07. Februar	Dr. Unger
02. und 03. Jänner	Dr. Gusmerotti	13. und 14. Februar	Dr. Niederreiter
06. Jänner	Dr. Niederreiter	20. und 21. Februar	Dr. Gebhart
09. und 10. Jänner	Dr. Unger	27. und 28. Februar	Dr. Gusmerotti
16. und 17. Jänner	Dr. Niederreiter		
23. und 24. Jänner	Dr. Gebhart		
30. und 31. Jänner	Dr. Gusmerotti		
06. und 07. März	Dr. Unger	<u>Die Ordination geschlossen hat:</u>	
13. und 14. März	Dr. Niederreiter	Dr. Gebhart vom 06.02. bis 14.02.2021	
20. und 21. März	Dr. Gebhart		
27. und 28. März	Dr. Gusmerotti		

! Parteienverkehr im Gemeindeamt !

Im Interesse Ihrer Gesundheit und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist die Verwendung eines **Mund-Nasenschutzes**, sowie die Einhaltung eines **1-Meter-Sicherheitsabstandes** während des Kunden- bzw. Parteienverkehrs im Gemeindeamt Wenns einzuhalten.

Anleitung Download GEM2GO:

- 1) Auf dem Mobiltelefon die Homepage der Gemeinde Wenns www.wenns.tirol.gv.at aufrufen. Im oberen Feld erscheint der Hinweis Download Gemeinde APP GEM2GO.
- 2) App herunterladen und unsere Gemeinde auswählen. Sie können damit alles Wissenswerte z.B. News, GR-Sitzungen und viele Termine z.B. Müllabholung usw. abrufen. Gerade in diesen Zeiten eine gute Möglichkeit, um Informationen zu erhalten.

Sybille Helbeck



Gemeindegutsagrargemeinschaft

Kieleberg

Bewerber für Hutschaft 2021 bitte melden bei Simon Stoll 05414/87214-DW17 im Gemeindeamt Wenns.

Protokolle Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat am 26.08.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, am Projekt „KLAR! – PITZTAL“ (KlimaWandelAnpassungsModell-Region) teilzunehmen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Der Gemeinderat beschließt die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 1096 von rund 1 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016, im Bereich des Gst. 1098 von rund 64 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016, im Bereich des Gst. 1099/2 von rund 36 m² §41 von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016 und im Bereich des Gst. 1100/2 von rund 471 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 1752/1 von rund 350 m² von derzeit landwirtschaftlichen Mischgebiet §40 Abs. 5 TROG 2016 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 16, ein Freizeitwohnsitz zugelassen gemäß §13 Abs. 3 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gst. 2854/12 von rund 770 m² von derzeit Sonderfläche Standortgebunden gemäß §43 Abs. 1 Lit. a TROG 2016 (Gasthaus) in Wohngebiet gemäß §38 Abs. 1 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans B66 Brennwald – Siedlung (Gstrein, Eiter) gemäß § 56 Abs. 1 TROG 2016

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Abklärung zu vertagen.

Zu Tagesordnungspunkt 7a:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschung des unter C-LNR 1 a zu GZl. 343/1963 einverleibte Vorkaufsrecht und des unter C-LNR 2 a zu GZl. 343/1963 einverleibte Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Wenns zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 7b:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschung des unter C-LNR 1 a zu GZl. 265/1964 einverleibte Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Wenns zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Freistellungserklärung (Dr. Armin Falkner Hotelbetriebs GmbH) zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst. 1137/1 (Siedlungsgebiet Brennwald) im Ausmaß von 397 m² an die Familie Weber Jürgen und Außerlechner Tanja, Tabland 103 a, Mieming, zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst tragen die Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn DI Michael Rainer, Mils-Au 43, 6491 Mils bei Imst, als technischen Sachverständigen für Hoch-/Tiefbau für die Gemeinde Wenns zu bestellen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt „Kauf im Bezirk“ der Wirtschaftskammer Imst mit einem finanziellen Beitrag in der Höhe von € 1.500,00 zu unterstützen.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Endvermessung betreffend Grundabtretung im Bereich der neu errichteten Mauer Farmie/Kreuzung. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig die

Inkammerierung der vermessenen Teilflächen in das öffentliche Gut und ermächtigt den Bürgermeister zur Durchführung gemäß §15 LiegTeilG.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Endvermessung betreffend Grundabtretung im Bereich der neu errichteten Mauer in St. Margarethen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig die Inkammerierung der vermessenen Trennflächen in das öffentliche Gut und ermächtigt den Bürgermeister zur Durchführung gemäß §15 LiegTeilG.

Zu Zusatzpunkt 3a als Tagesordnungspunkt 14a:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verein Via Claudia Augusta mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 650,00 beizutreten.

Zu Zusatzpunkt 3b als Tagesordnungspunkt 14b:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Digitalisierung der letztes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Verein Via Claudia Augusta vorgenommenen Untersuchungen für das Museum Stamserhaus durchzuführen und mit einem Eigenmittelanteil von € 4.000 zu unterstützen.

Zu Zusatzpunkt 4 als Tagesordnungspunkt 15:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Teilflächen der Gst. 5053/1, 5053/2 und 5054/3 gemäß vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ: 7647/20 unter gleichzeitiger Einräumung der Wegdienstbarkeiten für die Gemeinde Wenns zu einem bereits beschlossenen Quadratmeterpreis von € 9,20 zu verkaufen.

Mag. Johannes Seiser

Der Gemeinderat hat am 12.11.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4613 von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 in Sonderfläche für sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen – Feldstadel, Geräteschuppen, max. Fläche der Bodenplatte 40m² gem. §47 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Gst. 57/1, 57/2, 57/3, 62/1 und 62/3 (Erweiterung Fasnachtsarchiv zur bestehenden Sonderflächenwidmung).

Weitere Widmungen zu diesem TO-Pkt. siehe Homepage der Gemeinde unter <https://www.wenns.tirol.gv.at/system/web/sitzungsprotokoll>

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt den die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 1182/3 von derzeit Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2016 in Sonderfläche Ziegenstall, Garage, Heulager gem. § 43 Abs. 1 lit. a. TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 297 von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016 in Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 und einer Teilfläche des Gst. 298 von Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 5a:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 4568

Zu Tagesordnungspunkt 5b:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4568 von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat fasst den Beharrungsbeschluss, dass der Widmungsbeschluss der 36. GR-Sitzung vom 26.08.2020 aufrecht bleibt. (Widmung im Bereich des Gst. 1096 von rund 1 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016, im Bereich des Gst. 1098 von rund 64 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016, im Bereich

des Gst. 1099/2 von rund 36 m² §41 von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016 und im Bereich des Gst. 1100/2 von rund 471 m² von derzeit Freiland gemäß §41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß §40 Abs. 5 TROG 2016.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan B71 Brennwald – Finazzer.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst. 3962/14 (Siedlungsgebiet Langegerte) im Ausmaß von 507 m² an Herrn Halaus Manuel, Tieflehn 76, 6481 St. Leonhard im Pitztal, zu einem Quadratmeterpreis von € 60,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst tragen die Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst. 1137/2 (Siedlungsgebiet Brennwald) im Ausmaß von 398 m² an die Familie Pastor Andy, Waldstraße 4/4, 6460 Imst und Wolf Louisa, Griesegg 39/1, 6464 Tarrenz, zu einem Quadratmeterpreis von € 169,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst tragen die Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 10a:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich St. Margarethen zwischen Wohnhaus Lechthaler Fritz und der L16 Landesstraße bei Kilometer 8,100 das Hinweiszeichen „Sackgasse“ gem. § 53 StVO anzubringen.

Zu Tagesordnungspunkt 10b:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Abzweigung L16 Landesstraße bei Kilometer 6,150 Richtung Siedlung Brennwald das Hinweiszeichen „Sackgasse“ gem. § 53 StVO anzubringen.

Zu Tagesordnungspunkt 10c:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich der „Boarli-Kurve“ unterhalb der L17 laut beiliegender Planunterlage auf der Gemeindestraße Gst. 4366/7 unterhalb der L17 Landesstraße Piller bei Kilometer 0,300 im gesamten Kurvenbereich. (Details siehe auf der Homepage der Gemeinde Wenns unter <https://www.wenns.tirol.gv.at/Politik/Protokolle>)

Zu Tagesordnungspunkt 10d:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung für eine Verkehrsbeschränkungen im Bereich Schulweg NMS Pitztal. (Details siehe auf der Homepage der Gemeinde Wenns unter <https://www.wenns.tirol.gv.at/Politik/Protokolle>)

Zu Tagesordnungspunkt 10e:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Abstellplatz im Bereich der Gst. 4420 sowie 4423/1 (gegenüber Wirtschaftsgebäude – Wille Florian) als Parkplatz mit der Zusatztafel „ausgenommen Firmenfahrzeuge & landwirtschaftliche Fahrzeuge“ zu kennzeichnen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Angebot der Firma LWL Competence Center GmbH betreffend Stundenpool „Large“ im Ausmaß von 150 Stunden à € 98,- netto zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Nachtrag zum Vorvertrag zu einem Baurechtsvertrag vom 23.07.2013 abgeschlossen zwischen der röm.-kath. Pfarrpfünde zum hl. Johannes Evangelist in Wenns und der politischen Gemeinde Wenns zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen Frau Rudigier-Korinek Christa, Obexerstraße 43a, 6080 Igls, der Agrargemeinschaft Wenns und der Gemeinde Jerzens zu genehmigen.

Mag. Johannes Seiser



GEMEINDE WENNS im Pitztal



Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet „Die digitale Zukunft für Wenns im Pitztal“

Eine schnelle Internetanbindung wird immer mehr zur Grundlage für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Dorfes. Dass eine gute Internetverbindung auch im eigenen Haus immer wichtiger wird, zeigt vor allem die aktuelle Situation, in der wir uns derzeit alle befinden. Datenübertragungen für Homeoffice, Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads, Internet-TV etc. gehört fast bei jedem mittlerweile zum Alltag. Damit die steigenden Ansprüche an Datenübertragungen erfüllt werden können, sind diese nur mehr mit Glasfaserleitungen zu bewältigen.

Genauer gesagt mit Glasfaser - direkt bis ins Haus!

Hier sind wir in der Gemeinde Wenns in diesem Jahr wieder einen Schritt vorangekommen. Wir und der Planungsverband sind kurz davor, das ehemalige „PitztalNet“ von den Stadtwerken Imst zurückzukaufen.

Dies bedeutet natürlich auch, dass einiges an Arbeit auf die Gemeinde zukommt. Da das zukünftige Netz ein Open-Access-Netz werden soll, benötigen wir eine neue Ortszentrale (Gemeindeamt), die im kommenden Jahr nunmehr realisiert werden soll.

Wir haben mit dem Glasfaserausbau heuer wieder einige Strecken mit Leerrohren ausgebaut. Hier muss im Prinzip nur noch das Glasfaserkabel eingebracht und mit dem Bestandsnetz verbunden werden. Ziel ist nämlich, dass jeder Haushalt bzw. jede Wohneinheit eine Glasfaser erhält.

Da ein Netzausbau für das gesamte Gemeindegebiet natürlich auch mit Kosten verbunden ist, haben wir Förderprojekte beim Bund sowie beim Land Tirol eingereicht. Diese haben einen Fertigstellungstermin, den wir einzuhalten haben. Aus diesem Grund werden wir zuerst diese geförderten Projekte realisieren, ehe mit den Arbeiten im restlichen Gemeindegebiet begonnen werden kann.

Damit wir wissen, welche Weiler wir dann priorisieren und somit an das Glasfasernetz anschließen sollen, benötigen wir eure Mithilfe - auf der Gemeinde kann nämlich jederzeit Interesse an einem Glasfaser-Hausanschluss bekundet werden.

Für mehr Informationen stehen euch unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit zur Verfügung!

Zangerl Michael, LWL Competence Center GmbH
Simon Stoll, Gemeindeamt Wenns

Tirols Abwasserreiniger beschreiten neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit

„Wir sind online“: Die IG KlärWert geht neue, digitale Wege. Moderne Website, Facebook-Auftritt und Online-Kampagnen für mehr Abwasser-Bewusstsein

Die neue Website www.abwasserreinigung-tirol.at ist online, der Facebook-Auftritt www.facebook.com/abwasserreinigung.tirol steht und auch die Online-Kampagnen laufen: Der 39 Mitglieder starke Verein IG KlärWert (Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen) geht neue Wege. Digital, authentisch und facettenreich präsentiert er sich und sein Wirken. So stärkt er das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Themen Abwasserreinigung und richtiges Entsorgen.

„Die Welt ist heute digital vernetzt. Deshalb ist es auch für den Verein IG KlärWert selbstverständlich, sich eines modernen und weltweit verfügbaren Mediums zu bedienen. Die absolute Aktualität und die Verfügbarkeit an beinahe jedem Ort sind weitere Vorteile, denen wir uns nicht verschließen können und wollen!“, fasst Dipl.-HTL-Ing. Josef Dengg, Obmann IG-KlärWert und Geschäftsführer AIZ-Abwasserverband zusammen. Die Umsetzung der Website erfolgte in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Speed U Up und der Internetagentur web-crossing GmbH.

Moderne Kommunikationskanäle für eine Botschaft, die alle kennen sollten.

Eine verständliche Aufbereitung der Inhalte sowie das abwechslungsreiche Storytelling steigern das Verständnis und die Wertschätzung für die tägliche Arbeit der Tiroler Abwasserverbände. Meist unbemerkt von der Bevölkerung sorgen sie an 24 Stunden, sieben Tage in der Woche und das ganze Jahr über für sauberes Wasser und einen umfassenden Gewässerschutz.

„Wir versuchen das Thema Abwasserreinigung in den Köpfen der Bevölkerung zu positionieren. Leider ist es oft zu selbstverständlich, dass sauberes Wasser aus dem Wasserhahn kommt und verschmutztes Wasser wieder gereinigt der Natur zurückgegeben wird“, erklärt Ing. Dietmar Röck, Geschäftsführer AV-Pitztal.

Rückfragehinweis:

Verein IG KlärWert, Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen
E-Mail: info@abwasserreinigung-tirol.at

Mit Website Auftritt und Facebook-Präsenz rückt der Verein IG KlärWert näher an die TirolerInnen und gibt praktische Tipps für den Alltag. Denn zu einer „sauberen Kanalisation“ können alle beitragen! „Aufklären statt belehren“, ist dabei das Motto des Vereins, der die Initiative „Denk KLObal schützt den Kanal“, eine auch in anderen österreichischen Bundesländern aktive Initiative zur Vermeidung von Abfällen im Abwasser, unterstützt.

Motivation: Schon in jungen Jahren das Umweltbewusstsein stärken.

Ausschlaggebend für den Entschluss, neue digitale Wege einzuschlagen, war laut Mag^a. Barbara Kessel, Schriftführerin des Vereins (AWV Hall in Tirol – Fritzens): „Dass wir neben der gesamten Tiroler Bevölkerung speziell auch jüngere Menschen erreichen wollen.“ Darauf fokussieren sich auch die zielgruppenorientierten Online-Kampagnen auf Taboola, Facebook und Snapchat.

Über den Verein

Gegründet wurde die IG KlärWert 2012. Inzwischen haben sich 39 Mitglieder – allesamt Betreiber kommunaler Kläranlagen in Tirol

zusammengeschlossen
Rund 94% der Tiroler Gemeinden sind über die beteiligten Verbände Teil der Interessengemeinschaft.



GHS
Gemeinnützige Hauptgenossenschaft
des Siedlerbundes regGenmbH

Ing.-Etzel-Strasse 11
A-6020 Innsbruck
T +43 (0)512 52 0 61 -0
E ghs@ghs-wohnbau.com

**Es gibt
noch freie
Wohn-
einheiten!**

Richtig gut gebaut!
Wenns - Unterdorf

Das Projekt "Wenns-Unterdorf" befindet sich mitten im Ortskern von Wenns. Zu den zwei fertig gestellten Häusern entsteht gerade ein dritter Gebäudekomplex mit 15 Wohneinheiten, der voraussichtlich bereits im Frühjahr 2021 fertig gestellt wird.

Die Wohneinheiten mit 3 bis 4 Zimmern eignen sich perfekt für Familien bzw. Paare und bilden mit ihren unterschiedlichen Größen ein wohliges Heim für neue Mieter! In bekannt hoher Qualität werden 11 dieser modernen und großzügig gebauten Wohnungen zur Miete mit Kaufoption angeboten, wobei insbesondere auf exakte Ausarbeitung bei der Grundausstattung geachtet wurde.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt ausnahmslos durch die Gemeinde Wenns.



Planbeispiel:
4-Zimmer-
Wohnung

www.ghs-wohnbau.com

Liebe Wennerinnen und Wenner!



Sonne pur

Ein Hochgenuss für jeden, der sich gerne draußen aufhält.

Auch der Forst erfreut sich heuer über diese günstige Wetterlage und nützt diese für Pflegemaßnahmen.

Pflegeoffensive im Wenner Klockerwald

Wie eingangs bereits erwähnt, beschäftigt sich das gesamte Forstteam zurzeit mit der Pflege von Durchforstungsbeständen. Im Revierteil Schlötern wurden 11 Seilspannungen für diese Maßnahmen aufgestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – durch die Safftruhe konnte eine maximale Schonung des verbleibenden Bestandes garantiert werden. Solche Projekte lassen sich in der Saftzeit nur schwerlich bis unmöglich umsetzen, da die Rinde der Bäume weicher und somit empfindlicher für Schürfungen und andere Stamm- und Kronenverletzungen ist. Ein Dank gilt der Firma Holzknecht für die einwandfreie Arbeit – ein klimafitter und vor allem stabiler Schutzwald für die nächsten Jahrzehnte ist gesichert.

Brennholz gefällig?

Die kalte Jahreszeit steht bevor und der ein oder andere Haushalt muss beheizt werden. Bedingt durch die Pflegeoffensive fällt verhältnismäßig viel an Brennholz an. Bei Interesse bitte ich um frühzeitiges Melden – kalt wird's bestimmt.

Die beiden Holzspalter der Gemeindegutsargergemeinschaft können wie in den letzten Jahren gerne wieder ausgeliehen werden.

Zirbenholz – ein Rohstoff für Viele

Die Herbst- bzw. Winterzeit ist auch immer eine Zeit der Zirbennutzung. Neben der Wertholzsubmission, welche bekanntlich schon als Fixtermin im Forstkalender eingetragen ist, werden auch Abnehmer von kleineren Mengen bedient. So findet man unter anderem Käufer wie Gerhard Casari oder Siegfried Pfeifer in der Buchhaltung der Gemeindegutsargergemeinschaft Wenns. Gerhard ist wohl einer der bekanntesten unter den Fasnachtsschnitzern im gesamten Alpenraum und so freute mich sein Besuch im Revier und vor allem das Interesse an den Erzeugnissen des Wenner Waldes sehr. Auch Siegfried, welcher letztes Jahr für die Wenner Freikrippe schönsten Zirbenholz bekam, konnte auch heuer wieder bedient werden. Besonders erwähnenswert ist die wunderschöne Gestaltung bzw. Fertigstellung der neuen Krippenfiguren, besser gesagt die Anbetung der heiligen drei Könige. Diese über einen Meter großen Figuren werden voraussichtlich ab dem Königstag im nächsten Jahr in der Freikrippe zu bestaunen sein – absolut sehenswert!

Abschließend wünsche ich eine entspannte Adventzeit, gesegnete Weihnachten und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins Jahr 2021!

Euer Förster Ing. Michael Pfurtscheller

☎ 0676 35 11 241 Email: foerster@wenns.tirol.gv.at Sprechstunden: donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr



ihr steuerberater
mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wenns

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at



Neue Eigentumswohnungen zu leistbaren Preisen in Wenns!

BEISPIEL PROJEKT WENNS:

Wohnung	Top 6
Wohnfläche	78,18 m ²
Zimmer	3
Terrasse	11,59 m ²

Kaufpreis € 252.000,-

Alle Vertragserrichtungsgebühren sind im Kaufpreis enthalten*

Monatliche Gesamtbelastung € 611,00

Inkl. aller Rückzahlungen, Steuern und Betriebskosten**



Hochwertige Wohneinheiten im außerstädtischen Tiroler Raum zu erschwinglichen Preisen. Die HADOC-Philosophie ist einfach erklärt:

- Verzicht auf aufwendige und teure Architektur zu Gunsten einer intelligenten und sinnvollen Planung
- Einheitliche Maße, kurze Versorgungsleitungen
- Qualitative hochwertige, vernünftige Ausstattung
- Modulare Bauweise
- Einhaltung aller erforderlichen Normen und Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung
- 100% Qualitätsanspruch
- Eigene Photovoltaikanlage

Dazu kommt ein einzigartiges, optimiertes Finanzierungskonzept. Das Angebot richtet sich an junge Familien, Singles, Alleinerziehende oder ältere Menschen, welche die Voraussetzungen zum Erhalt einer Wohnbauförderung nach den Richtlinien des Landes Tirol erfüllen.

*zulässiger Kaufpreis laut Wohnbauförderungsrichtlinien € 253.182,12,- | **Annahmen: Eigenmittel € 25.000,-, Bankdarlehen 2,0% p.a., Laufzeit 30 Jahre, Wohnbauförderungsdarlehen berechnet für eine Person



Informieren Sie sich unverbindlich:
Thomas Huber +43 (5999) 36353,
thomas.huber@rbgt.raiffeisen.at oder
www.hadoc.tirol

Neues von der Landesmusikschule Pitztal

Sommermusikwoche als Betreuungsangebot für Kinder gemeinsam mit der Landesmusikschule Imst 31.08. bis 05.09.2020

Erstmals wurde von allen Landesmusikschulen eine Sommermusikwoche am Ende oder Beginn der Ferien angeboten und schwerpunktmäßig geographisch abgehalten. Im Oberland wurde dafür die LMS Imst ausgewählt und so konnten sich die Kinder für eine kostenlose Sommermusikwoche anmelden.

Insgesamt über 70 Kinder wurden in dieser Woche betreut und abwechselnd durch verschiedene Fachgruppen von 08.30 bis 13.30 Uhr unterrichtet und betreut. So konnten z.Bsp. GitarristInnen auch Perkussionsinstrumente kennenlernen und Bläser sich in einer Volksmusikgruppierung beweisen.

Aus dem Musikschulsprenkel Pitztal wurden insgesamt 13 SchülerInnen in Imst und Ötztal betreut. Im Vordergrund stand der Spaß am Musizieren, was bei der Abschlusspräsentation am Freitag im Park der Landesmusikschule Imst bei bestem Wetter, durch viel Applaus der Eltern noch verstärkt wurde!

Herbsttermin für Übertrittsprüfungen

Am Samstag den 14.11.2020 gab es die Möglichkeit für SchülerInnen die Prüfungen, welche im Juni 2020 auf Grund schwieriger Vorbereitung durch die Unterrichtssituation ab März, verschoben wurden, nach-



zuholen. Die Prüfungen wurden in der Grube Arena unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und ausschließlich intern (ohne Publikum) von den zugeordneten PädagogInnen abgenommen.



Es stellten sich fünf SchülerInnen dieser Herausforderung und konnten in den Stufen Junior, Bronze und Silber ausgezeichnete Prädikate erspielen.

Unterricht an der Landesmusikschule Pitztal in einer außergewöhnlichen Zeit!

Kurz vor dem Eintreffen der Ampelfarbe Rot konnte Theresa Schapfl noch ein Klassenvorspiel im Mehrzwecksaal in Wenns, unter Einhaltung der geltenden Covidregeln wie Sitzplatzzuweisung usw., abhalten. Leider konnten keine weiteren Veranstaltungen mehr stattfinden und der Unterricht wurde zuerst dezimiert und dann ganz auf Fernunterricht umgestellt.

Als Leiter der LMS Pitztal möchte ich mich für die Unterstützung, damit dieser Unterricht so gut wie möglich passieren kann, bei den Eltern und SchülerInnen recht herzlich bedanken.

Es ist eine herausfordernde Zeit die besonders die Erziehungsberechtigten mit mehrfacher Belastung trifft, und welche trotzdem ihre Kinder für das Erlernen eines Instrumentes bestmöglich unterstützten!

Vielen, vielen Dank!

ML Sailer Norbert



Musikkapelle Wenns

a guats und gsunds nuis Jähr

Liebe Wennerinnen und Wenner!

Das vergangene Jahr war aus bekannten Gründen für die örtlichen Vereine eine besondere Herausforderung. Auch die Musikkapelle war aufgrund der weitreichenden Einschränkungen gezwungen, ihre Tätigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Ab Oktober herrschte also sozusagen Stillstand und auch in naher Zukunft wird ein musikalisches Wirken in unserem Verein nur sehr begrenzt möglich sein. Aus diesem Grund können wir heuer leider auch das traditionelle Silvesterblasen nicht durchführen. Trotzdem möchten wir uns bei der Wenner Bevölkerung für die Unterstützung und Wertschätzung während des ganzen Jahres bedanken.

Als Entschädigung für den Entfall des Silvesterblasens haben wir uns jedoch die Mühe gemacht, euch von zuhause mit einem musikalischen Gruß ins neue Jahr zu begleiten. Auf unserer Homepage (www.mk-wenns.at) und auf Facebook spielen wir für all unsere Freunde den „Schloss Hirschberg Marsch“ unseres Kapellmeisters Martin Scheiring.

In diesem Sinne wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, viel Erfolg und natürlich Gesundheit für das Jahr 2021.

Eure Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen der Musikkapelle Wenns

www.mk-wenns.at

Die Kinderkrippe Wennis

bedankt sich recht herzlich für den Besuch der Raiffeisenbank Wennis, welche ihnen leckere Äpfel brachte.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Wennis eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021, aber vor ALLEM wünschen wir euch VIEL GESUNDHEIT!

Das Team der Kinderkrippe mit den Raupenkindern



Kindergarten Neue VS

Unser Laternenfest in dieser besonderen Zeit hat den Kindern sehr viel Freude gemacht.



Auch der Nikolaus kam zu uns auf Besuch



Das Team vom Kindergarten neue Volksschule Wennis wünscht allen eine gemütliche Adventszeit und bedankt sich bei Allen die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben.

**Kindergarten Neue VS
Kathrin, Barbara,
Romina, Andrea**

Kindergarten Alte VS

Laternenfest im Naturpark- Gemeindegarten Wennis AV

„Ich geh mit meiner Laterne.....“ – in diesem Jahr leider nicht sehr weit. Aus diesem Grund leuchten unsere Laternen im Bewegungsraum um die Wette!

Und am Ende entstand ein Herz aus Laternen – weil Herzlichkeit in dieser Zeit noch viel wichtiger ist. *Bericht: Schlatter Maria, Foto: Lichterherz Kiga Wennis*



Nikolaus

Der Nikolaus trotzte heuer allen Widrigkeiten – Schnee und ein Virus konnten ihn nicht aufhalten, die Kinder zu besuchen und zu beschenken. Obwohl die Kinder den Nikolaus „nur“ getrennt durch Fensterscheiben betrachten konnten, war es ein aufregender Vormittag, an den alle noch lange denken werden. Ein großes „Vergelts Gott“ an die Jungbauernschaft, Gemeinde und Sparmarkt für die tolle Überraschung.

Team Kiga AV Fotos : Hans Muigg



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Gemeindegänger ein besinnliches Weihnachtsfest und gesund bleiben! Danke danke an den Hartwig Gstrein für das zur Verfügung stellen seines "Bangert" für die Kinder...



*Schöne und ruhige Weihnachten
und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr
wünscht das Team vom*



plantech

eckhart



Bmstr. ECKHART JOSEF

Tel.Fax: 05414/86394

Siedlung 286 c

mobil: 0650/2511670

A-6473 Wennis

plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis



Der Knappe des Königs

Wie könnte es damals gewesen sein, damals im Mittelalter?

In den Geschichten erfahren die Jugendlichen viel über das Leben und Handeln in der dunklen Zeit. Sie lernen Frau Ava, die erste deutschsprachige Dichterin kennen, wandern mit dem fahrenden Sänger Walther von der Vogelweide. Der Münzmeister Schlomo ist der erste bekannte Jude in Wien, Georg von Puerbach arbeitet als Astronom und König Richard Löwenherz begleiten sie bei seiner Gefangennahme und dem Heinrich von Kuenring-Weittra darf nur der Hofnarr ungestraft seine Meinung sagen. Mit der Herzogin Margarethe Maultasch treffen sie den Teufel im Rübenkeller.

Gibt es einen noch größeren Quatsch als Weihnachten?



Alle Tiere freuen sich auf Weihnachten, nur Grummel nicht. Der DACHS findet, der Winter sei zum Schlafen da. Als er endlich doch eingeschlafen ist, hat er einen schrecklichen Traum. Der kleine Maulwurf ist ganz ohne Leiter auf die Spitze eines riesigen Tannenbaumes geklettert und droht abzustürzen. Grummel springt aus dem Bett und kommt gerade noch rechtzeitig, um den Maulwurf zu retten.

Diese spannende Vorlesegeschichte verkürzt bestimmt die Zeit bis endlich das Christkind kommt. ...

Warten auf die schönste Zeit des Jahres, dabei ZEIT haben für die Familie bei einem spannenden Vorlesebuch für die Kleinen wünschen allen Leserinnen und Lesern die MitarbeiterInnen der Bibliothek Wenns.



Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepberger.at - www.hoepberger.at



Das bestens geschulte Team des Sozial- und Gesundheits-sprengels bietet ein umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot für die Pitztaler Bevölkerung

Nach der coronabedingten Pause können die Leistungen des Sozial- und Gesundheits-sprengels Pitztal wieder uneingeschränkt in Anspruch genommen werden. Die Coronavorschriften werden gemäß den Vorschriften umgesetzt, um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Qualifizierte Beratung Information & Entlastung

Wir sind eine professionelle Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Wir koordinieren alle Anforderungen, die eine Betreuung unserer Mitmenschen betreffen. In einem unverbindlichen Erstgespräch besprechen wir Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse. Daraus ergibt sich ein individueller Betreuungsplan. Wir informieren Sie über die Kosten und unterstützen Sie bei verwaltungstechnischen Aufgaben wie z.B. Pflegegeldanträgen und der teils kostenlosen Beschaffung von Heilbehelfen.

Hauskrankenpflege schafft Lebensqualität

Im Rahmen der Hauskrankenpflege führen wir wichtige Akut- und Langzeitmaßnahmen, mit dem Ziel, zusätzliche Erkrankungen zu vermeiden und Gesundes zu erhalten, durch. Dank der mobilen Pflege können behinderte oder kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Wir unterstützen Angehörige bei der Pflegeleistung und sorgen für Entlastung. Unser Hauskrankenpflege-Team übernimmt und unterstützt bei: Körperpflege, Lagerung und Mobilisation, An- und Auskleiden,

Beobachtung des Gesundheitszustandes, Medikamenteneinnahme, Verbandswechsel und Wundpflege, Injektionen, Infusionen, Dauerkatheter- und Stomapflege, Blutzuckerkontrolle, Pflege-Anleitung von Angehörigen und Betroffenen uvm.



Heimhilfe

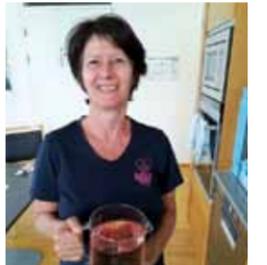
bei alltäglichen Aktivitäten
Wir unterstützen Sie bei Besorgungen wie Einkäufen, Arztbesuchen oder bei der Haushaltsführung. Es ist uns wichtig Ihre Selbständigkeit zu fördern und zu erhalten. Wir sind zur Stelle, wenn betreuende Angehörige Erledigungen machen müssen oder Erholung brauchen und nehmen uns gerne Zeit für Spaziergänge, Spiele und Gespräche. Unsere ausgebildeten HeimhelferInnen unterstützen Sie bei:

An- und Auskleiden, Körperpflege, Behördengänge, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Heizen uvm. Isolation und Einsamkeit werden verhindert. Die Betroffenen bleiben länger Teil unserer Gesellschaft.

Tagesbetreuung

tagsüber betreut - abends daheim
Die Tagesbetreuung in Arzl als Ergänzung zur Betreuung zuhause. Ein Angebot für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend pflege- oder hilfsbedürftig sind und tagsüber nicht bzw. nicht mehr alleine in ihrem Zuhause bleiben können oder möchten. Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, damit die Menschen weiterhin im vertrauten Zuhause wohnen bleiben können. Wir bieten eine individuell abgestimmte Betreuung, ein anregendes, aktivierendes Tagesprogramm, ein geselliges Miteinander, Ausflüge, gesundes Essen und bei Bedarf einen Abholservice. Die Leistungen werden gemäß der Richtlinie zur Förderung der Tagespflege gefördert.

Der Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal ist aufgrund des großen Leistungsangebotes auf Spenden angewiesen – DANKE
IBAN: AT06 3635 3000 0001 4100
(Bitte Verwendungszweck angeben)



In der Tagesbetreuung werden Sie hauptsächlich von Heike, Birgit, Ilona, Sabine, Heidi und Anja betreut.

Im Rahmen der Hauskrankenpflege werden Sie durch Anja, Annette, Bettina, Carina, Carmen, Claudia, Fabienne, Heidi, Heike, Irene, Katja, Monika und Sabine gepflegt.

Als Heimhilfen unterstützen Sie Ilona, Sabine, Andrea, Birgit, Karin, Regina und Niranjala. Lisa ist als Haushaltshilfe unterwegs.



Die Chefinnen Manuela, Martina, Doris und Sekretärin Dagmar, beraten Sie gerne. Entweder vor Ort beim Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal, im Pflegezentrum, Fatlent 2, 6471 Arzl im Pitztal, 1. Tür rechts, oder über die Telefon-Hotline 0650 8686430. Wir freuen uns auf das Gespräch. Text: Manfred+Birgit Raggl | Fotos: SGS Pitztal

Warten aufs Christkind - **Weihnachtspfad**



Foto Krippenpfad: Johann Muigg

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders ist, als wir es gewohnt sind, ist eines sicher: Das Christkind kommt!

Es wird nicht möglich sein, am 24.12.2020 gemeinsam eine Familienchristmette in dem Ausmaß wie bisher zu feiern, da die notwendigen Hygienemaßnahmen nicht eingehalten werden könnten. Trotzdem wollen wir den Kindern das Warten bis zur Bescherung verkürzen und werden einen besinnlichen Pfad durch die Ortsmitte rund um die Kirche gestalten:

Macht euch auf den Weg zur Krippe und staunt über das Wunder Christi Geburt! Ab 15.00 Uhr werden die vier Stationen gestaltet. Die erste Station ist beim Musikpavillon, dort erfährt man auch, wie es weitergeht. Genauere Informationen erhalten die Kinder in den Tagen vorher über die Kinderkrippe, die Kindergärten und die Schule. Wir freuen uns auf euch und eure Familien!

Alexandra, Barbara, Dinah, Elisabeth, Jasmin, Julia, Mirijam, Tobias

Unsere Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick Dez. 2020 - Jän. 2021

Heiliger Abend - Donnerstag, 24. Dezember 2020: ab 15:00 Uhr - **Weihnachtspfad**

16:00 Uhr Familien – Christmette für die Pfarrgemeinde

22:00 Uhr - Christmette für den Frieden für die Pfarrgemeinde 

Heiliger Tag – Geburt des Herrn - Freitag, 25. Dezember 2020:

08:30 Uhr - Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Fest des Hl. Stephanus - Samstag, 26. Dezember 2020:

08:30 Uhr – Festgottesdienst für den Burschenbund

Fest der Hl. Familie (Fest des Hl. Johannes des Evangelisten – Kirchenpatron) Sonntag 27. Dezember:

08:30 Uhr – Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Silvester – Jahresabschluss Donnerstag, 31. Dezember 2020:

19:30 Uhr – Dankgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Neujahrsgottesdienst Freitag, 01. Jänner 2021:

08:30 Uhr – Hochfest der Gottesmutter Maria

Fest der Erscheinung des Herrn – Fest Dreikönig Mittwoch, 06. Jänner 2021:

08:30 Uhr - Festgottesdienst mit unseren Sternsängern und für Lebende und Verstorbene des Krippenvereins

Alle Gottesdienste, sowie Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation, finden Sie auf der Gottesdienstordnung, an der Anschlagtafel bei der Pfarrkirche sowie auf der Homepage der Pfarre und auf der Gemeinde App GEM 2GO.

- Mensch geworden um zu essen und zu lachen zu weinen und zu klagen.**
- Mensch geworden sich zu freuen und zu ärgern zu lieben und los zu lassen.**
- Mensch geworden um zu helfen und zu dienen fröhlich zu sein und zu singen.**
- Mensch geworden um zu reden und zu schweigen und einen Armen zu bekleiden.**
- Mensch geworden um zu gehen und stehen und immer standhaft zu sein.**
- Mensch geworden gerecht zu sein und ehrlich dem Nächsten ein Nächster zu sein.**
- Mensch geworden um ganz Mensch zu sein um zu leben. Frank Greubel**

Die Pfarre wünscht der Bevölkerung von Wens ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Wir gedenken an die Verstorbenen zu Allerheiligen



Der Friedhof - ein Platz der Begegnung und für Erinnerungen

Der Friedhofsbesuch gehört zu unserer christlichen Tradition an Allerheiligen und Allerseelen. Wir gedenken unserer verstorbenen Angehörigen und beten für sie als Zeichen der Verbundenheit.

Die Gräbersegnung wurde heuer nicht wie gewohnt am Nachmittag durchgeführt. Es galt Menschenansammlungen zu vermeiden. Deshalb fand die Segnung heuer vormittags nach der hl. Messe statt. Diözesanweit wurde dazu die Bevölkerung aufgerufen die Gräberbesuche über den gesamten Tag verteilt vorzunehmen. Die Pfarre legte dazu Impulshefte für gemeinsames Beten am Grab auf.



In der Zeit von 09.30 – 18.00 Uhr fand zudem eine eucharistische Anbetung in der Kirche statt. Ein Team freiwilliger Vorbeter/innen betete in der Kirche den Rosenkranz. Alle waren zum Mitbeten eingeladen.



**Du Gott der Liebe,
schenke uns Ausdauer im Guten,
Trost in der Bedrängnis
und Geduld
in den Herausforderungen
dieser schwierigen Tage.
Hilf uns,
Dich in allem zu suchen,
zu finden und zu lieben.
Du unsere Zuversicht
und Quelle unserer Freude,
wir vertrauen auf Dich
und die Kraft deiner Liebe.**

Auszug aus dem Gebet von Bischof Hermann Glettler und Martin Riederer zur Coronakrise

(Pfarrkoordinator Harald Sturm)
(Bildnachweis Hans Muigg)



Firmung am 24. Oktober 2020 - Pfarrkirche Wenns

Gott baut ein Haus, das lebt... Baustelle Kirche

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus bauen (1Petr 2,5)

Aufgrund der Corona Maßnahmen fand die heurige Firmung unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen statt.



Firmspender:
Dekan Paul Grünerbl

Musikalische Gestaltung: **Johanna Röck** - Harfe
Mirijam Kotter und **Marie Plattner** - Geige u. Keyboard

Dekan Paul Grünerbl, Pfarrer Saji Kizhakkayil und Pfarrer Otto Gleinser feierten die Firmgottesdienste mit den Firmlingen. Es war ein besonderer Tag für 25 Mädchen und Burschen, die das Sakrament der Firmung empfangen. Zu ihrer Taufe wurden sie noch von ihren Eltern und Paten in die Kirche gebracht, jetzt ist die Zeit gekommen, dass sie selbst aktiv werden. Sie wollen Teil unserer christlichen Gemeinschaft sein. Die Vorbereitung stand unter dem Motto „Gott baut ein Haus, das lebt“. Es soll bewusst werden, dass Gott auf uns, den lebendigen Steinen baut. Er will unser Halt und Fundament sein. *(Bildnachweis Chris Walch)*



(hinten v.l.n.r.) Isabella Sturm, Harald Sturm, Pfarrer Otto Gleinser, Dekan Paul Grünerbl, Pfarrer Saji Kizhakkayil, Barbara Weber.
(mitte v.l.n.r.) Emil Gundolf, Magnus Gundolf, Yvonne Fischer, Anna Gundolf, Hannes Bacher, Marcel Frischmann, Lara Kurtulic, Lena Schlatter, Michaela Plattner.
(vorne v.l.n.r.) Leonora Weber, Sarah Schranz, Aron Wöber, Fabian Raich, Elisa Plattner

Die erste Firmung in der Bibel war zu Pfingsten. Damals bekamen die Jünger durch den Heiligen Geist den Mut den Menschen von der Auferstehung Jesu zu erzählen. (Apg 2)



(hinten v.l.n.r.) Sarah Schmid, Eva-Maria Wilhelmer, Barbara Pixner, Marina Folie, Lilien Sipos, Noah Zangerl, Yannick Feurle, Sandro Hackl
(vorne v.l.n.r.) Nico Praxmarer, Sabine Scheiber, Julia Gundolf, Lisa-Maria Fuchs, Marie Larcher *(Bildnachweis Chris Walch)*



Herzliches Dankeschön dem Firmtteam Katharina Knabl, Michaela Plattner, Martina Pixner, Isabella Sturm und Barbara Weber.

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie den richtigen Weg durchs Leben finden, dass sie glücklich werden und ihnen der Glaube immer weiterhilft.

(Bericht: Harald Sturm)



Die Altherren wünschen der gesamten Bevölkerung von Wenns eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nacht der 1000 Lichter heuer einmal anders... (Titelbild)



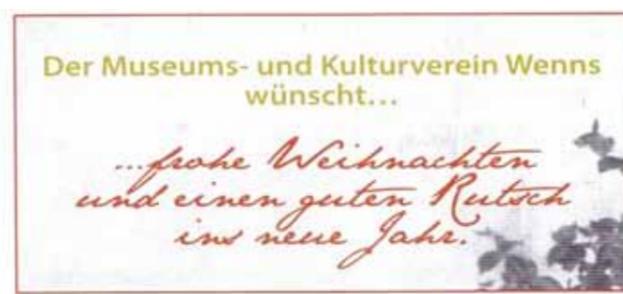
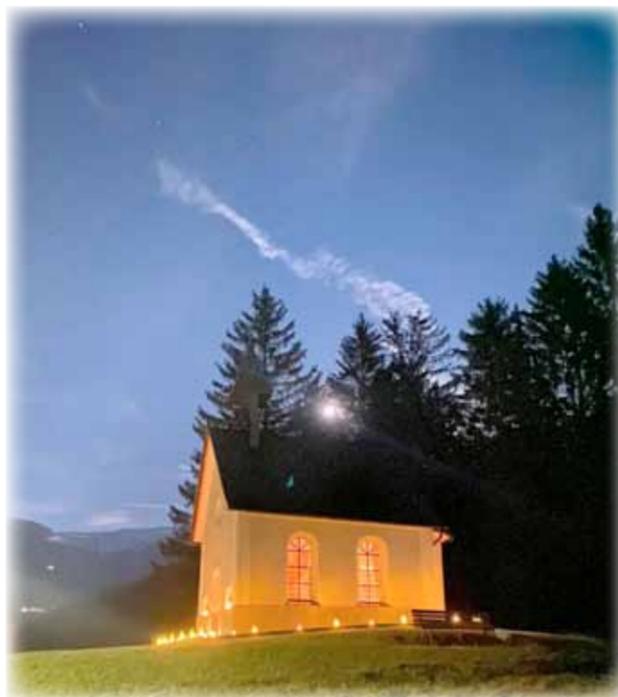
Am Abend des 31. Oktober 2020 erstrahlten auch heuer wieder in vielen Pfarren tausende Lichter.

Um große Menschenansammlungen zu vermeiden fanden heuer die Veranstaltungen in den Ortskapellen des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal statt. Die Kapellen waren bis in die Nacht hinein geöffnet und konnten besucht werden. Mit viel Freude und Engagement wurden die Kapellen von den Bewohnern der einzelnen Weiler liebevoll mit Kerzen gestaltet und man konnte in eine ganz besondere Atmosphäre eintauchen.

Der Lichterglanz soll uns darauf aufmerksam machen, dass in jedem Menschen etwas Heiliges ist, auch wenn es oft unerkannt oder unbeobachtet bleibt. Wir sind auf diese Erde geboren, um den Glanz Gottes zu zeigen. Er ist nicht nur in einigen von uns - er ist in jedem Einzelnen.

Ein herzliches Dankeschön allen, welche die Kapellen in unserem Ort zum Leuchten gebracht und dadurch vielen Menschen in dieser schwierigen Zeit damit Freude bereitet haben.

Harald Sturm



gesundheit ⁺
Physio · Reha · Medizinisches Training



TRAU DICH!
TAG DER OFFENEN TÜR
17.01.2021
VON 10-17.00 Uhr



Spare bis zu

300.-EURO

Starte Deine Mitgliedschaft ohne Bindung!!

NUR AM 17.01.2021

FISS
RIED
ZAMS
TARRENZ

Dein Körper kann alles schaffen.
Es ist dein Geist den du überzeugen musst.

Hotline: 05472 - 28301 · www.gesundheitplus.tirol

Weihnachten 2020



Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil Bild: Sturm Harald

Es gibt eine interessante Geschichte von einem Indianer, der das erste Mal in einer großen Stadt seinen Freund besucht. Zuerst ist er ganz verwirrt von den vielen Menschen, Auslagen, Autos und Häusern. Plötzlich bleibt er aber stehen, hört ganz intensiv auf ein Geräusch hin und sagt zu seinem Freund: „Hier zirpt irgendwo eine Grille“. Der Freund lacht ihn aus und erwidert: „In diesem Lärm der Stadt kannst du doch unmöglich eine Grille hören.“ Unbeirrt davon geht der Indianer dem Geräusch nach und findet in einem alten, mit Efeu bewachsenen Haus hinter den Efeuranken wirklich eine Grille. Darauf meint sein Freund: „Ihr Indianer habt halt ein ausgezeichnetes Gehör“. „Nein“, sagt der Indianer, „ich werde dir das beweisen“. Er lässt eine kleine Münze auf den Asphalt fallen und siehe da – im Umkreis von etlichen Metern drehen sich die Menschen nach der Münze um. „Siehst du“, sagt der Indianer zu seinem Freund, „es kommt nur darauf an, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten“.

Für uns stellt sich jetzt die Frage: Worauf richten wir unsere Aufmerksamkeit?

Wir stehen kurz vor Weihnachten, sozusagen vor dem Moment des „göttlichen Anbrechens“ in unserem Leben. Die Geschichte des Heils beweist, dass jeder Moment unseres Lebens und jede Person, die uns entgegen kommt, Anlässe zur Ankunft Gottes in unserem Leben sein kann. Um dieses anbrechende Heil, diese Ankunft Gottes wahr zu nehmen, brauchen wir die Gabe der ständigen Aufmerksamkeit oder Wachsamkeit.

Die Vorbereitungszeit zu diesem Moment des „göttlichen Anbrechens“ nennen wir Advent. Die Adventzeit hat uns mit dem Aufruf „Wachet auf“ eingeladen, ein Leben der Aufmerksamkeit zu leben.

Die Schriftlesungen der Adventsgottesdienste erinnern uns daran, dass die Ankunft Gottes in unserem Leben in einem Moment passiert, in dem wir es gar nicht erwarten. Dieser Aufruf zur Wachsamkeit ist aktueller denn je. Wir verpassen nämlich heutzutage viele Angelegenheiten des göttlichen Anbrechens in unserem Leben wegen der Hektik und der andauernden Beschäftigungen im Alltag. Die ersten Weihnachten waren auch nicht anders. Niemand hatte damals die Zeit und die Aufmerksamkeit, die Ankunft Gottes zu bemerken. Jeder war beschäftigt mit der Hektik und dem Handel des Alltags, sodass niemand eine Aufmerksamkeit gezeigt hat, einer Familie mit einer schwangeren Frau zu helfen und ihnen Unterkunft zu geben. Die Familie musste am Rand Bethlehems einen Viehstall finden, um das Kind zu gebären.

Aufmerksamkeit ist die Fähigkeit, unser Leben ‚jetzt‘ und ‚hier‘ zu leben - eine Lebensweise, in der man so lebt, als ob Gott vor uns steht. Um wachsam zu sein, brauchen wir nicht unter Hochspannung zu leben, sondern es geht um unser Bewusstsein zur richtigen Heil bringenden Sache in unserem Leben.

Einen guten Rat dafür gibt uns **Papst Johannes XXIII**. Er war ein Mensch, der täglich übte, nur im Jetzt zu leben. Der Papst schrieb zehn Lebensregeln, nannte sie die Zehn Gebote der Gelassenheit. Auf diesem Weg wurde er ein Heiliger.

Seine Lebensregeln lauten:

- 1. Leben:** Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben – ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
- 2. Sorgfalt:** Nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten: Ich werde niemanden kritisieren; ja, ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern ... nur mich selbst.
- 3. Glück:** Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin – nicht nur für die anderen, sondern auch für diese Welt.
- 4. Realismus:** Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
- 5. Lesen:** Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

6. Handeln: Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen – und ich werde es niemandem erzählen.

7. Überwinden: Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.

8. Planen: Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

9. Mut: Nur für heute werde ich keine Angst haben – und mich an allem freuen, was schön ist. Und ich werde an die Güte glauben.

10. Vertrauen: Nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

(<http://www.kirchenzeitung.at/site/archiv/article/10090.html>)

Gedenkstätte für die Euthanasieopfer des Nationalsozialismus in Hall eröffnet

Am 24. September 2020 wurde auf dem Areal des Landeskrankenhauses in Hall eine Gedenkstätte für die Opfer von Euthanasie im Nationalsozialismus eröffnet. 360 Kinder, Frauen und Männer aus der „Heil- und Pflegeanstalt Hall“, wie das Landeskrankenhaus Hall damals hieß, wurden in den Jahren 1940 – 1942 von den Nazis deportiert und in den Tötungsanstalten Hartheim bei Linz und Linz - Niedernhart ermordet. Mit ihren körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen galten sie als „unwertes Leben“.

Auch aus Wens wurden 1940 und 1941 vier Menschen abgeholt und umgebracht. Johanna Gabl (Jg. 1873), Karl Gabl (Jg. 1895), Karl Erhart (Jg. 1900) und Johann Zangerl (Jg. 1914).

Für jeden Ermordeten wurde auf dem Gelände des Landeskrankenhauses eine Stelle mit Namen errichtet, zum Gedenken an sie und ihr Schicksal. Die Gedenkstätte in Hall ist öffentlich zugänglich und bietet die Möglichkeit, der Toten persönlich zu gedenken und mitunter auch etwas aus ihrem Leben und ihrem Schicksal zu erfahren.

Auch online kann ein Einblick in die Gedenkstätte gewonnen werden, unter: www.gedenkort-hall.at findet man einen Überblick und Informationen zur Gedenkstätte und zu den Ermordeten.

Wir können auch, wie Papst Johannes XXIII, selber einige sehr kleine, aber täglich machbare und zu uns passende Lebensregeln herausfinden, um als weihnachtliche Menschen zu leben. So können wir die Sensibilität für Gottes Gegenwart in unserem Leben neu schärfen. Diese Sensibilität wird uns helfen, seine leise Stimme in unserem Leben hören zu können und bereit zu sein für die Ankunft Gottes in unserem Leben hier und jetzt.

Ich wünsche euch allen Gesegnete Weihnachten und Gottes reichen Segen!

Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil



Bild: Sturm Harald



Bericht und Fotos: Hedi Kotter

Eine weihnachtliche Begebenheit

Das Elisabethinum in Axams in Tirol ist eine Einrichtung, in der Kinder mit körperlicher und mehrfacher Behinderung betreut werden. Folgendes hat sich dort vor etwa 20 Jahren ereignet:

Kurz vor Weihnachten herrscht im Elisabethinum immer viel Aufregung, immerhin kommt ja das Christkind. In der Woche vor dem Heiligen Abend wird an drei Tagen ein weihnachtliches Stück aufgeführt. Damals - vor über 20 Jahren - hat man mit den Kindern die Herbergssuche gespielt.

Es gab unzählige Proben, Kostüme wurden hergerichtet, die Dekoration sorgfältig vorbereitet. Alles fieberte der ersten Vorstellung entgegen. Und endlich war es so weit. Eltern, Verwandte und Ehrengäste waren gekommen.

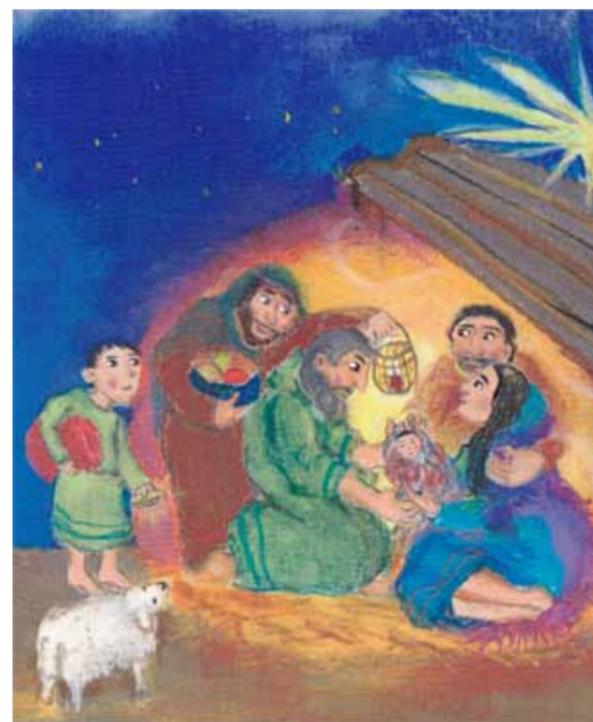
Nachdem alle ihre Plätze gefunden hatten, wurde es ruhig und bald darauf trat Maria mit Josef an der Hand auf die Bühne. Maria war wunderschön gekleidet und hatte einen stattlichen „Schwangerenbauch“. Nun stand die mühsame Suche nach einem Quartier auf dem Programm. Josef klopfte gleich an der ersten Tür. Das Kind, das die Rolle des schroffen Gastwirtes übernommen hatte, war sehr nervös. Es öffnete, sah die beiden vor sich stehen und in der Aufregung siegte das Herz über den Verstand: „Kemmts eina“, brach es aus ihm heraus. Das kam für alle Beteiligten überraschend und sorgte für Verwirrung, aber auch für einige Schmunzler. Nach kurzer Zeit war es dann wieder so weit, dass die Herbergssuche weitergehen konnte, wie wir alle sie kennen.

Dieses Kind hat eines ganz richtig begriffen. Wo Not ist, muss man helfen. Da darf ruhig das Herz die Regie übernehmen, weil die Vernunft uns zu oft zögern lässt.

**Ein frohes Weihnachtsfest
und Gottes spürbaren Segen
an jedem Tag des Neuen Jahres**

Für den Kath. Familienverband
Klara Schranz-Fink

Möge auch unser Herz über den Verstand siegen, wenn Christus bei uns anklopft als Kind oder alter Mensch, als einsamer, vertriebener, kranker, enttäuschter Mensch, als überforderte(r) Alleinerziehende(r), als Mensch in seelischer Not oder einfach als Nachbar, der mit jemandem reden möchte. In diesem Sinne wünschen wir Euch, dass Ihr auch das leise Anklopfen hören könnt und dass auf Euer Anklopfen hin Herzenstüren geöffnet werden.



PITZTAL PLAN

Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Für Ihr Vertrauen im Jahr 2020
danke ich Ihnen recht herzlich und wünsche
Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, gut geplantes, Jahr 2021!

“Gut geplant ist halb gebaut“
mit PITZTAL PLAN

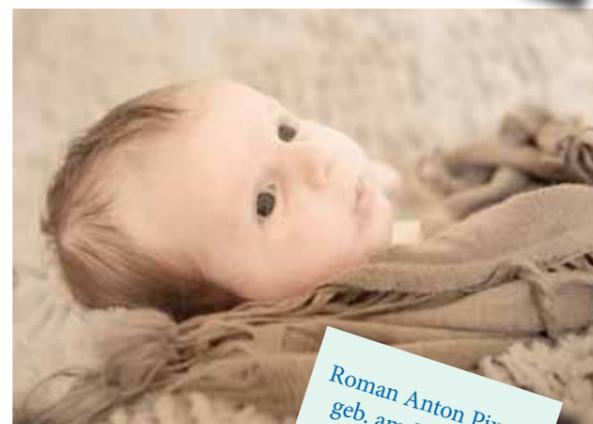
Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.



Mila Estermann
geb. am 10.09.2020
Unterdorf 75



Johanna Huter
geb. am 13.09.2020
Schweizerhof 964A/1



Roman Anton Pixner
geb. am 23.09.2020
Winkl 576
Foto: Glückskindfotographie



Thea Gudrun Gundolf
geb. am 09.10.2020
Farmie 452/2



Sara Selomovic'
geb. am 28.10.2020
Unterdorf 43/1

Tausende von Kerzen
kann man am Licht einer Kerze anzünden,
ohne dass ihr Licht schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab, wenn man sie teilt.
Buddha

Die Pfarrcaritas bedankt sich ganz herzlich
bei allen, die ihr Licht in diesem Jahr
mit anderen geteilt haben und
wünscht fröhliche Weihnachten
und viel Gesundheit im Neuen Jahr!
Alexandra Jehart

**Goldenen Hochzeit
feierten die Eheleute**

Maria Elisabeth und Johannes Perkhofer
und
Martha und Johann Tschurtschenthaler

**Diamantene Hochzeit
feierten die Eheleute**

Isabella und Gottfried Reinstadler
und
Elfrieda und Josef Regensburger
(Hairlach)

Die Gemeinde Wenns
wünscht den Jubelpaaren noch
viele gesunde und glückliche Jahre
im Kreise ihrer Familie.
Dem schließt sich das Redaktionsteam an.

Trauungen

Am Standesamtsverband Wenns
(Arzl, Jerzens, Wenns),
haben seit Anfang Oktober 2020
zwei Paare
den Bund der Ehe geschlossen.
Standesbeamter: Simon Stoll

Aus Wenns/Jerzens geheiratet haben:

**Lechner Victoria
&
Gasser Sascha am
19.09.2020**



Geburtstagsjubiläen Oktober bis Dezember 2020

Leider war es Bürgermeister Walter Schöpf aufgrund der Coronamaßnahmen nicht erlaubt, den Jubilaren die Geburtstagswünsche persönlich zu überbringen. Wir möchten jedoch nun die Möglichkeit nutzen, den Jubilaren auf diesem Weg nochmal alles Gute, vor allem Gesundheit und Glück zu wünschen.

zum 80. Geburtstag
Silvia Hafele

zum 80. Geburtstag
Walter Steinberger



zum 85. Geburtstag
Josef Regensburger(Hairlach)

zum 85. Geburtstag
Werner Schranz

In Gedenken an unsere Verstorbenen



Helene Stoll geb. Fido
*21.05.1948 †05.10.2020
„Zu schmerzlich war für uns
dein Scheiden, zu bitter dein zu
früher Tod, doch du bist nun befreit
vom Leiden, befreit von jeder
Erdennot, so schlummre sanft du
gute Mutter, das Grab entriss dich
uns zu früh. Du warst uns Schutz
und treuer Rater.
Ach! Wir vergessen deiner nie!“



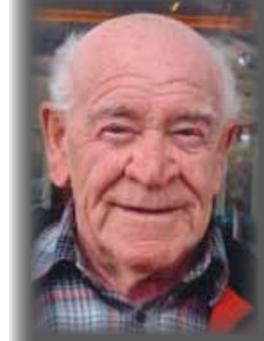
**Maria Sturm
geb. Neuraüter**
*29.07.1932 †08.11.2020
„Was du uns im Leben hast gege-
ben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
Nur Pflicht und Arbeit kanntest,
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh. “



**Herta Schmid
geb. Bair**
*11.04.1927 †26.11.2020
„Als Gott sah, dass der Weg zu
lang, der Hügel zu steil, das Atmen
zu schwer wurde, legte er seinen
Arm um mich und sprach:
Komm heim.“



**Hedwig Gundolf
geb. Scherer**
*17.12.1939 †29.10.2020
„Vorüber sind die Leidensstunden,
vollendet ist mein Lebenslauf.
Es nahm der Herr in Huld und
Gnade mich nun zu ihm im
Himmel auf. Euch aber, die
zurückgeblieben, sende ich den
letzten Gruß, den letzten Segen, bis
wir uns glücklich wiederseh`n. “



Hubert Gasser
*16.11.1941 †13.11.2020
„Jetzt ist nichts mehr schwer
sondern alles leicht, und alles ist
Geborgenheit im Reiche Gottes.“



Jetzt ist es Zeit,
daß wir von hinnen gehen,
ich um zu sterben,
ihr um zu leben.
Wer von uns aber
einem besseren Lose
entgegengeht,
das weiß niemand
als der Gott.
(Platon)

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare - Jänner bis März 2021

90. Geburtstag
Gottfried Reinstadler, Isabella Reinstadler

85. Geburtstag
Rosa Adelheid Eiter

80. Geburtstag
Franz Josef Schranz, Elfriede Bair, Emilian Pinzger, Monika Gundolf

75. Geburtstag
Elfrieda Röck, Gerda Margaretha Eiter, Ingrid Finazzler

70. Geburtstag
Christine Deutschmann, Karl Hackl, Franz Josef Wille, Ingrid Maria Schlatter
Johann Jeitner, Mag. Artium Brigitta Johanna Beckmann, Irene Stocker
Manfred Fritz Raich, Johann Josef Muigg

65. Geburtstag
Manfred Franz Gasser, Rosa Zangerle, Maria Deutschmann

60. Geburtstag
Angelika Alma Wille, Andreas Lanbach
Hugo Hubert Gundolf, Gerlinde Röck, Theresia Prantl
Eva Anna Schuler, Monika Gastl, Dietmar Rudolf Sturm, Reinhold Stoll

50. Geburtstag
Dinah Weber, Gernot Otto Eiter

Naturpark-Highlights 2020

Covid19 hat auch unsere Vorhaben, die wir für das Jahr 2020 geplant haben, ordentlich durcheinandergerührt. Den Schwierigkeiten zum Trotz können wir dennoch auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert, wobei besonders zwei Projekte in diesem Jahr den Ton angaben:

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal

Am 17. Juli konnte im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe die neue Außenstelle des Naturparks eröffnet werden. Zu Anbeginn als Zentrum rund um das Thema Steinbock geplant, hat sich das Projekt mit Fortdauer der Arbeiten immer stärker auch dem Thema Kulturgeschichte des Pitztals angenommen. Herausgekommen ist ein Ort, wo die Natur und die Kultur des Pitztals in einem sehenswerten Ambiente sichtbar gemacht wird. Und das mit Erfolg: In den wenigen Wochen bis zur erneuten COVID bedingten Schließung besuchten über 8000 Besucher die Ausstellung und das Steinbockgehege. Noch sind wir aber lange nicht am Ziel.

Neben der **Sanierung und Inwertsetzung des Schrofenhofes** (ältester Hof im Pitztal) arbeiten wir bereits an einer Ausbildungsstätte für Jagd- und Waldthemen. Mit an Bord sind hier die Tiroler Landesjagd, der Tiroler Jägerverband und die Bezirksforstinspektion Imst.



Das Haus am Schrofen – Treffpunkt von Natur und Kultur
(Foto Thomas Schrott)

Auch die Arbeiten an der Naturpark-Außenstelle im Kaunertaler Quellalpin sind voll im Gange. Nach der Fertigstellung der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung wird gemeinsam mit dem Architektenteam an der gestalterischen Umsetzung getüftelt.

Bis Mitte 2021 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden.



Befindet sich schon bald im Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat: der Mittelberglensee im Pitztal (Foto: Wolfgang Schranz).

Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat

22 Jahre nach Gründung des Naturparkvereins scheint es nun endlich soweit zu sein. Der Kaunergrat, als Kernzone unseres Naturparks wird vom Land Tirol als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Fast drei Jahre haben wir uns bemüht, die Grundeigentümer von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit dieses Projekts zu überzeugen. Mit Erfolg: Über 95% der Grundeigentümer haben bereits positive Beschlüsse in ihren Gremien verabschiedet. Der Rückhalt für das Landschaftsschutzgebiet in der Region ist sehr groß. Mit der Unterschutzstellung wird die Vision der Gründungsgemeinden umgesetzt und die Glaubwürdigkeit des Naturparks nach Außen und Innen gestärkt.

Besonders erwähnen möchte ich auch die Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen und den Naturpark-Kindergärten. Auch wenn ab März so gut wie keine Schulveranstaltungen und Weiterbildungen abgehalten werden konnten, so wurde im Hintergrund aktiv für die „Zeit danach“ gearbeitet. Um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Zukunft weiter zu verbessern, haben wir unsere Website überarbeitet und einen internen Bereich für den Austausch von Projekten und Ideen geschaffen.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und Euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Gemeinsam schaffen wir das!

Winterzauber im Naturpark Kaunergrat

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.



Winter auf der Spur_copyright Naturpark Kaunergrat

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

Schneeschuhwandern - Aktiv den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat.

Bewegung in seiner schönsten Form!



Schneeschuhwanderung_copyright Chris Walch

Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März 2021 ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert.

Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl.



Schneeschuhwanderung_copyright Chris Walch

Am Mittwoch bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schneeschuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

Familienprogramm - Dem Winter auf der Spur

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

Hüttenwanderung zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

Anmeldung zum Winterprogramm

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 17.00 Uhr des Vortages!

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung:

www.kaunergrat.at

Tel.: 05449 6304

naturpark@kaunergrat.at

Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Ernst Partl GF
Naturpark Kaunergrat

Grenzstreiturkunde 1532 - Entscheid Teil II

In meinem letzten Beitrag in der Gemeindezeitung wurde die erste Seite des Originals der Grenzstreiturkunde 1532 und dessen Übertrag in die lateinische Schrift dieser sehr umfangreichen Urkunde (15 Seiten) veröffentlicht. Da wies ich darauf hin, dass das Lesen der Urkunde trotz des Übertrages in die lateinische Schrift sehr mühsam ist. Das Lesen wurde dann fast verunmöglicht, da der Text von der Redaktion, vermutlich aus Platzmangel, verkleinert wurde.

Trotzdem möchte ich diesen Text nicht nochmals veröffentlichen, ist der Inhalt doch nicht allzu essentiell und aussagekräftig.

In diesem Beitrag für die Gemeindezeitung werde ich mich auf den Entscheid dieser Verhandlung bezüglich Grenzziehung der Gemeindegrenze zwischen Wenns und Fließ beschränken, um diesem Text den notwendigen Raum zu gewähren.

Euer Chronist Rudolf Mattle

Literaturnachweis: Übertrag der Grenzstreiturkunde 1532

Entscheid

Auf Clag, Antwurth, Röd, Wiederröd, eingelögten Ehehafften, Confirmationen, Bestätt- unnd Spruchbrief, Khuntschafften, Besichtigung auf Grunt und Poden unnd alle eingelogte Handungen, alles wohl vernomben, darauf ist ainhöllig zu Recht erkhannt, daß die Procuratoren für sich selbs unnd anstatt ganzer gemain zu Fließ sambt ihren Mitverwohnten ihre Clag wögen der Gemörckh umb Wun unnd Waid sonnenhalben am Streitt bey dem Creiz und Lögerstain, darihnnen ein Creiz gehauen ist, unnd von demselben Markh hinauf zu den Hof zu Gräntstain durch den Hertt hinauf ins Joch gnuegsamblich darbracht unnd bewisen, unnd migen füranhin mit ihren Vjeh Längets unnd Hörbst, wie von alters ber ist khomben, an die obgenannten Gemörckh unnd Kinigespach fahren, von meniglich unbgeenth unnd umbgeirth. Unnd sollen Wenner weiter mit der Azung über den Kinigespach khein Besuech haben. Weiter ist zu Recht erkennt, das auf der Nederseithen die Procuratoren aus der gannzen Gemaind von Fließ und Mitverwohnten ihr Clag nit gnuegsamb darhabengebracht, darumben soll daß Gemörckh fürohin gehenn von den vorgeannten Creiz unnd Lögerstain, darihnnen ain Creiz gehouen ist, genannt zum Streitt, den Wög oder Straß nach, der yber den Piller geheth, auf der Gemaind biß in den negsten Pichl, der unnten an den hinteren Claußhof ligt, unnd von demselben Pichl unnter Laichwiß unnten an dem Hof hinauf in die großen, veissen, plossen Platten. Da soll ain Marchstain oder Creiz gehouen werden. Unnd von derselben weissen, plossen Platten oder Marehstain hindurch in die Tieff im Pödele. Da soll auch ain Marchstain gesözt werden. Unnd von demselben Marchstain zwischen den zway Prembställ hindurch in die Schrofflen. Unnd von demselben drey Schrofflen hindurch in Kaltenpach, der von dem Wildkhaar herabrinth. Unnd von demselben Pach hinauf in daß Wiltkhaar. Unnd solchen Marchstain sollen gesözt werten inn Beywöösen zwayer Rechtsprücher. Also daß Fliesser yber doe eobgenannte Gemörckh fürohin herab nit sollen fahren. Dergleichen sollen die Wenner yber die obgenannten March inauf auch nit fahren. Threuilich ohne Geverde. Doch den Piller Höffen sambt den Gräntstain, Seins unnd Pichlhof ihr Mitazung, wie sy von Alters her biß auf heutigen Tag allain oder mit baiden Gemainden genossen haben an allen Orthen vorbehalten. Unnd dieweill befunden, daß an ainem Orth zu vil geclagt, unnd der annderen Orth zu vil gewidert, so soll jeder Thail sein aufgangne Cosstung selbs tragen. Waß yber Herrn Commissair unnd Beysizer aufgangen ist in diser Commission, solle yeder Parthey selbs erlögen unnd bezahlen. Darauf begeherten die offtermelten Procuratoren von Wennß für sich selbs unnd anstatt ainer gannzen Gemaind zu Wennß unnd sambt ihren Mitverwohnten diß Urthl geschriben unnd besiglet yber ihren Cosstung, weillen sy daß nothirfftig sein. Des ihnen dann zu göben erkhannt ist. Hierauf gib ich, mehrgemelter Veith von Wechingen, als Kinigclischer Commissair der durch gemelten Procuratorn von Wennß im Namben ainer gannzen gemaind sambt ihr Mitverwohnten diß Urthl geschriben

unnd besiglet mit meinen aigen, auch angehenngten Innsigl-doch mier, meinen Erben unnd Insigl ohne Schaten. Zu meinem auch Rechtsprüchen yber disen Rechten gesössen die fürsichtigen, erbaren unnd weisen Liennhard Mosprugger, Richter zu Laudögg, Ruepp Payr, Melchior Walch, Bastion Mosprugger, auch alle aus dem Gericht daselbst, Peter Leo, Richter zu Pfuntes, Hannß Rupp, Peter Wierl, Hannß Spieß, all daselbst von Pfuntes, Leonnhart Haider, Oswald Lanng, Caspar unnd Hanns Zobl aus dem Gerichts St. Peters Perg. Beschöchen am Erchttag vor dem heilligen Auffartstag nach Christi Geburt fünffzöchenhundert und im zweenunddreissiisten Jahr.

Das diese Copia dem Originale de verbo ad verbum gleichstimmend zu seyn befunden worden, wird amtshalber attestirt. Imst, den 8. November 1782, Dr. Nazari Leonhard Jaiß, m.p. Pfleger

Abschrift des Urthl- unnd Marchbriefs zwischen der Gemainschaft zu Fließ unnd der Gemainschaft zu Wennß anno 1532 willen der Marchung halber vorgangen und betröffendt wie in vermelt.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen des Turnvereines Wenns

Am Donnerstag, den 03.09.2020, hielt der Turnverein Wenns im Gasthof Post die Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen ab.

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch Obfrau Simone Raich erfolgte ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten des Vereines in den letzten 3 Jahren.

Wir organisierten Rodel- und Kegelabende sowie Ausflüge und natürlich wurde auch fleißig geturnt.



Auf diesem Weg möchten wir uns rechtherzlich bei Simone Raich für ihre Tätigkeit als Obfrau bedanken und wünschen der neuen Obfrau alles Gute in ihrer neuen Funktion.

Regina Mark

☎ 0650/2814028

✉ reginamark@hotmail.de

Bericht und Fotos: Sarah Stoll

Nachdem unsere Kassierin Marlene Gstrein Auskunft über die Finanzen des Vereines gegeben und ihren Bericht beendet hatte, wurde die Wahl abgehalten.

Dabei musste für Obfrau Simone Raich eine Nachfolgerin gefunden werden, da sie ihre Funktion nach sechs Jahren Obfrau zurücklegte. Neu gewählt wurden bzw. in ihren Funktionen wiederwählt wurden:

Obfrau	Regina Mark
Obfraustv.	Daniela Witting
Kassierin	Marlene Gstrein
Kassierstv.	Manuela Sturm
Schriftführerin	Sarah Stoll
Schriftführerstv.	Birgit Stoll



Beer Peter Hausmeister & Handwerker Service

Peter und Alexander bedanken sich bei all ihren Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

PITZTAL REGIONAL

Frischer Wind für Schlachtstelle

Foto: Mel Burger

Seit Anfang Oktober dürfen wir uns über die Zusammenarbeit mit Metzger **Christoph Spiß** aus Strengen freuen. Christoph erlernte seinen Beruf des Metzgers in der bekannten Metzgerei Mur am Arlberg. Danach arbeitete er im Fleischhof/Imst. Christoph bearbeitet mit seiner Familie einen Bauernhof in Strengen. „Pitztal Regional“ ist froh, dass es in der Schlachtstelle Pitztal weitergeht und somit weiter am Aufbau der Vermarktungsstruktur gearbeitet werden kann. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Talbürgermeistern für ihren Einsatz. Man kann sich vorstellen, dass, durch das Wegbrechen des Tourismus, die Vermarktung noch schwieriger geworden ist. Wir bedanken uns bei den Haushalten und den touristischen Betrieben, die uns immer wieder Fleisch abnehmen. Wir bedanken uns auch bei den Bäuerinnen und Bauern des Tales, die uns qualitativ hochwertige Lämmer, Kälber und Rinder liefern. Wir bitten aber gleichzeitig um Verständnis, dass wir momentan leider nicht den gewünschten Absatz haben und somit nicht jedes Tier, das angemeldet wurde, über Pitztal Regional seinen Absatz findet.



Im Angebot: Mischpakete vom Lamm € 14,00/kg, Kalb € 16,00/kg und Rind € 13,00/kg. Die Mischpakete sind haushaltsmäßig vakuumiert und beschriftet. Burger Patty (mind. 4 Stück). Ende Februar könnt ihr sagen – Schwein gehabt, denn da gibt es Mischpakete vom Schwein € 10,00/kg. **Bestellungen werden laufend unter der E-Mailadresse info@pitztalregional.tirol oder per SMS unter 06509977924 oder 06642205370 entgegengenommen.**

Frohe Weihnachten und ein gesundes 2021 wünscht für Pitztal Regional

Obfrau Andrea Lechleitner und Obmann Markus Kirschner

...jeden Samstag knusprige Stelzen!

...jeden Sonntag frische Rippeln!

Hochzeiger Haus BERGGASTHOF

DAS NEUE HOCHZEIGER HAUS

MITTEN IM SKIGEBIET BEI DER PANORAMABAHN

- * gemütliches, helles à-la-carte Restaurant * freundliche Bedienung
- * Bergblick-Bar * große Sonnenterrasse
- * NEU! Panorama-Lounge mit Kuschellounges, für die gemütliche Zweisamkeit

Infos & Reservierungen unter: 05414 / 87 215 oder www.hochzeigerhaus.at

- RESTAURANT
- PANORAMA LOUNGE
- TERRASSE
- SPIELZIMMER

Neues von der Raiffeisenbank Pitztal

Wie jedes Jahr bekamen die Schüler der ersten Klasse Volksschule am 1. Schultag einen befüllten Sumsi-Rucksack von der Raika Pitztal, über die sie sich sehr freuten. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr.



Bild oben: VS Wenns



Bild rechts: VS Piller



In Wenns wurde „aufgebäumt“

Für jedes eröffnete Clubkonto wurde von der RB-Pitztal ein Baum gesponsert. Gemeinsam mit unserem Förster Ing. Michael Pfurtscheller wurden von einigen Raiffeisen-Clubmitglieder Laubbäume an ausgewählten Stellen in Wenns gepflanzt. Die RB Pitztal bedankt sich bei allen fleißigen Helfern und bei unserem Förster für die tolle Zusammenarbeit.

1. Bild links: Förster Ing. Michael Pfurtscheller, Julia und Theresa Gundolf Bild rechts: Melina Huber, Julian Lechner, Manuela Eiter, Förster Ing. Michael Pfurtscheller und Fabian Lechner

Raiffeisenbank Pitztal

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr!

Die Geschäftsleitung und das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Pitztal eGen

Jahresbericht Sportverein

Da unsere Jahreshauptversammlung heuer leider dem Lockdown zum Opfer gefallen ist, möchten wir euch an dieser Stelle einen kurzen Überblick über unser abgelaufenes Vereinsjahr sowie unsere geplanten Veranstaltungen für 2021 verschaffen.

Rückblick

Aufgrund der zu geringen Schneeeauflage im Jänner konnten wir das Rodelrennen nicht durchführen.

Die weiteren Rennen konnten wir dann planmäßig veranstalten. Am 19. Jänner 2020 führten wir einen Bezirkscup-Riesentorlauf durch. Dazu möchten wir uns nochmal bei allen freiwilligen Helfern bedanken. Ohne Eure Unterstützung hätten wir dies nicht so reibungslos durchführen können. DANKE!!!

Gleich im Februar fand das Schüler- und Vereinsrennen am Lisslift statt. Das Wetter spielte dieses Jahr wieder mit und wir konnten ein unfallfreies Rennen veranstalten. Am Abend war die Preisverteilung im Mehrzwecksaal mit der Tombola. Wie auch letztes Jahr übernahm der Turnverein wieder die Verpflegung.

SCHÜLERMEISTER/IN:

Carolin Neuner und Thomas Bacher

VEREINSMEISTER/IN:

Marika Wohlfarter und Werner Perl

JÜNGSTER TEILNEHMER:

Felix Neuner

ERFAHRENSTER TEILNEHMER:

Ehrenreich Lechthaler

Am 07.03.2020 durften wir unseren Skitag bei perfekten Tiefschneeverhältnissen am Riffelsee und Gletscher verbringen. Am Nachmittag gab es Kuchen und Kaffee im Cafe 3440 und vor der Heimfahrt kehrten wir dann noch im Siglu ein.

Im Mai wollten wir dann mit unserem Bike und Walkingtreffs starten, mussten aber aus den bekannten Gründen den Beginn verlegen. Im Juni kam dann die Freigabe und somit konnten wir mit den Treffs starten.

Vorschau:

24. Jänner 2021 Rodelrennen
06. Februar 2021 Schüler- und Vereinsrennen

Trainingsgemeinschaft 2019/2020

Mittlerweile sind wieder einige Kinder bei der Trainingsgemeinschaft dabei und wir sind froh darüber, dass das Angebot so gut angenommen wird.

Leonie Raich konnte einige Siege und Top 3 Platzierungen landes- und österreichweit erreichen.

Fabian Raich konnte einige Speedy Auszeichnungen (Schnellster im Jahrgang) einfahren.

Bei den Kindern sicherte sich Stephan Finazzer einige Siege im Bezirkscup und David Wohlfarter konnte ebenfalls Stockerlplätze einfahren.

Einheimischen Samstag – Skitag 2019/2020

Dieser Tag wird ebenfalls sehr stark von unseren Sportverein Kindern besucht. Mit solchen Angeboten, die im Pitztal für die Kinder zur Verfügung stehen, können wir uns glücklich schätzen. Somit wäre für jeden der gerne auf Skier unterwegs ist die Möglichkeit da unter Aufsicht von Trainern oder Skilehrern viel zu lernen.

Mitgliedsbeitrag – ÖSV Karten

Die ÖSV Karten werden bei den nächsten Veranstaltungen ausgeteilt. Sollte sie jemand schon vorher benötigen bitte mit Marika Wohlfarter unter der Tel. Nr. 0664 5360442 in Verbindung setzen.

Bleibt's gesund

Der Ausschuss

Bericht: Marika Wohlfarter

Der Sportverein Wenns wünscht euch beste Gesundheit, besinnliche Weihnachten sowie ein sportliches und unfallfreies Jahr 2021!



Foto: Chris Walch

LOCHNER

HARALD LOCHNER ZIVILINGENIEUR
Salzbergstraße 13a 6067 Absam
+43 664 547 17 75 baucontrol.at



Anfang November standen für die Mannschaften unserer SPG die letzten Meisterschaftsspiele der Hinrunde auf dem Programm. Somit konnte der gesamte Spielbetrieb vor den neuerlichen

Ausgangsbeschränkungen glücklicherweise plangemäß zu Ende gespielt werden. Bei den Kampfmannschaften verlief der Herbst aus sportlicher Sicht leider nicht ganz nach Wunsch. Jedoch konnte unsere Erste durch zwei ganz wichtige Siege in den letzten drei Runden den Anschluss zum Mittelfeld der Gebietsliga West wiederherstellen. Dadurch wird sich die Mannschaft von Neo-Trainer Simon Lentsch zusammen mit CO-Trainer Simon Horn im Winter voll motiviert auf die anstehende Rückrunde vorbereiten. Die zweite Kampfmannschaft unter Trainer Gaugg Andreas und Co-Trainer Jens Härzer beendete die Hinrunde mit insgesamt 3 Siegen auf dem 11. Tabellenplatz. Erfolgreicher verlief die Hinrunde für unsere Nachwuchsteams - die Burschen und Mädels feierten mit ihren Trainern in allen Altersklassen zahlreiche Siege.

SPG Raika Pitztal

Zum Beispiel gelang der U13 nach einer tollen Hinrunde der Aufstieg ins obere Playoff. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass - im Gegensatz zum Vorjahr - die Rückrunde heuer auch wirklich plangemäß über die Bühne gehen kann.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir allen Freunden der SPG Raika Pitztal frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes neues Jahr 2021 - bleibt's gesund!
Nachwuchsleiter, Simon Stoll



ELEKTRO+WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK



2020 – ein Jahr das es in sich hat(te)! Verzicht, Abstand, Quarantäne ... niemand hört das gern. Dennoch führte kein Weg daran vorbei und wir möchten uns nochmals für die durchwegs konsequente Zurückhaltung in dieser Zeit bedanken. Auch wir standen vor neuen Herausforderungen, nicht nur der Covid-Vorgaben entsprechend sondern auch der Quantität wegen.

Einer unserer größten Einsätze in diesem Sommer, war wohl der Einsatz am Wildgrat/Riegetal, welchen wir hier kurz publizieren möchten:

Am 22. August gegen 16 Uhr erreichte uns ein Einsatzbefehl – der bereits 2. an diesem Tag: „**Bergnotfall mit vier Personen, Kreislaufkollaps...**“ Eine Familie wollte, beflügelt von einem Familientourentipp in einer Zeitschrift, über den Wildgrat zur Erlangerhütte wandern. Aufgrund mehrerer Faktoren gerieten alle Familienmitglieder (28 – 62 Jahre) konditionell an bzw. über ihr Limit, was das nass-kalte Wetter und die Orientierungslosigkeit noch verstärkte...



Aufgrund des schlechten Wetters, besonders dem dichten Nebel, war eine Unterstützung durch den Helikopter für die 17 Mann starke Einsatzmannschaft samt Einsatz-ausrüstung nur bedingt möglich und so mussten bis zu 1.000 hm zu Fuß zum Einsatzort – am obersten Teil des Wildgrates auf rund 2.950m – überwunden werden.

Die Zeit drängte, da der Gesundheitszustand der vier Personen unklar war, der Nebel immer dichter wurde und dies durch die drohende Dämmerung nicht vereinfacht wurde. Allein der Abtransport von nur eines Verletzten, bei gutem Wetter, gestaltet sich im Riegetal als sehr aufwändig... Als wir bei den vier in Not geratenen eintrafen, waren alle stark unterkühlt, teils apathisch und körperlich am Limit. Eine ärztliche Versorgung, durch unseren BR-Arzt, samt Wärmemanagement war höchst notwendig. Auch eine baldige und schnelle Bergung war von Nöten, da sich dies - unter diesen Umständen - als extrem schwierig und langwierig gestalten, sowie für die vier Personen enorm belastend werden würde.

Zum Glück waren alle Personen von Verletzungen und demnach dem Transport in der Trage verschont geblieben, dies erleichterte den Abtransport ungemein. Dennoch hatte jeder Bergretter alle Hände voll zu tun, die vier Personen, welche körperlich am Ende waren, über abschüssiges, wegloses und brüchiges Gelände, nassen Steinen und Nebel abzutransportieren.



Wir standen in ständigem Funkkontakt mit dem Notarzthubschrauber, welcher uns mitteilte, dass er – aufgrund der einsetzenden Dunkelheit - nur noch wenige

Minuten fliegen könne. Auch hier hatten wir wieder Glück, als sich kurz oberhalb des Großsee's eine Nebelbank lichtete und alle vier Personen in letzter Minute vom NAH aufgenommen werden konnten. Man möchte sich nicht ausmalen wie sich ein Abtransport von vier Personen, in dieser körperlichen Verfassung aus dem Riegetal, bei diesem Wetter, gestalten würde, für die Einsatzmannschaft und für die Patienten!



In den vergangenen Jahren zeigte sich ein stetiger Aufwärtstrend in Sachen Einsatzzahlen. Allein im Sommer 2020 wurden wir im Schnitt jeden 4. Tag alarmiert.

Einsatzgebiet der Bergrettung Jerzens:

Gemeinde	Gemeindefläche in km ²	Einsatzgebiet in km ²	% der Gesamtfläche
Jerzens	30,39	30,37	99,92
Wenns	29,63	29,55	99,75
Arzl	29,36	11,50	39,18
Roppen	30,83	7,16	23,21
St. Leonhard	223,45	43,22	19,34
Gesamt		121,80	

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem einen unfallfreien Winter!

Bericht und Fotos: Markus Lietz

Der Fasnachtsverein Wenns wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Auch nur die besten Wünsche für das kommende Jahr 2021 mit viel Gesundheit und Glück.

Obwohl die Fasnacht im Jahr 2021 coronabedingt verschoben werden musste, hofft der Vorstand der Wenner Fasnacht auf ein Wiedersehen und Mitfiebern bei der nächsten Fasnacht am 06.02.2022!



SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich



HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in



Letzte Präsenz-Übung unserer Feuerwehrjugend für das Jahr 2020, sowie Erste Online Feuerwehrprobe über den Kanal „Fire Fighter Discovery Channel Junior“

Am Freitag, den 18. September 2020 konnte unsere Jugendgruppe unter Einhaltung der strengen Corona Maßnahmen, noch vor den weiteren Verschärfungen, die letzte Präsenz-Übung abhalten. Dabei fungierten die beiden Jugendbetreuer als Übungsleiter und brachten den Jugendlichen die technischen Geräte näher. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf das Unterbauen und Sichern eines Unfallfahrzeuges. Weiters konnte auch das Kombigerät (Akkuschere) unserer Wehr genauer beübt werden.



Leider konnte danach aufgrund der Verschärfung der Corona Maßnahmen keine weitere Präsenzübung durchgeführt werden. Dies war die Geburtsstunde vom Online Kanal „Fire Fighter Discovery Channel Junior“ der Feuerwehrjugend Wenns.

Dieser digitale Kanal zielt wie auch der Online Unterricht auf eine „digitale Feuerwehrprobe“ ab. Dabei erklären die Jugendbetreuer/Vortragende über die Kamera des Notebooks via Konferenzschaltung einen ausgewählten Themenbereich. Dies ist zurzeit wichtig, um die Motivation in dieser Zeit aufrecht zu halten. Der Vorteil aller teilnehmenden Mädchen und Burschen liegt darin, dass von überall aus über Smartphone oder Notebook auf die Online Feuerwehrprobe zugegriffen werden kann. Später bekommen alle den erklärten Lehrinhalt als Video für eine spätere Wiederholung zur Verfügung gestellt.

Bei der ersten Onlineschaltung erklärten die Jugendbetreuer **Fabian** und **Andy** die Brandklassen, sowie verschiedene Löschtechniken mit dem Feuerlöscher und anderen Löschutensilien. Regie und die technische Abwicklung führte dabei unser Schriftführer **Patrick**, welche über eine Fernwartung aus gesteuert wurde.

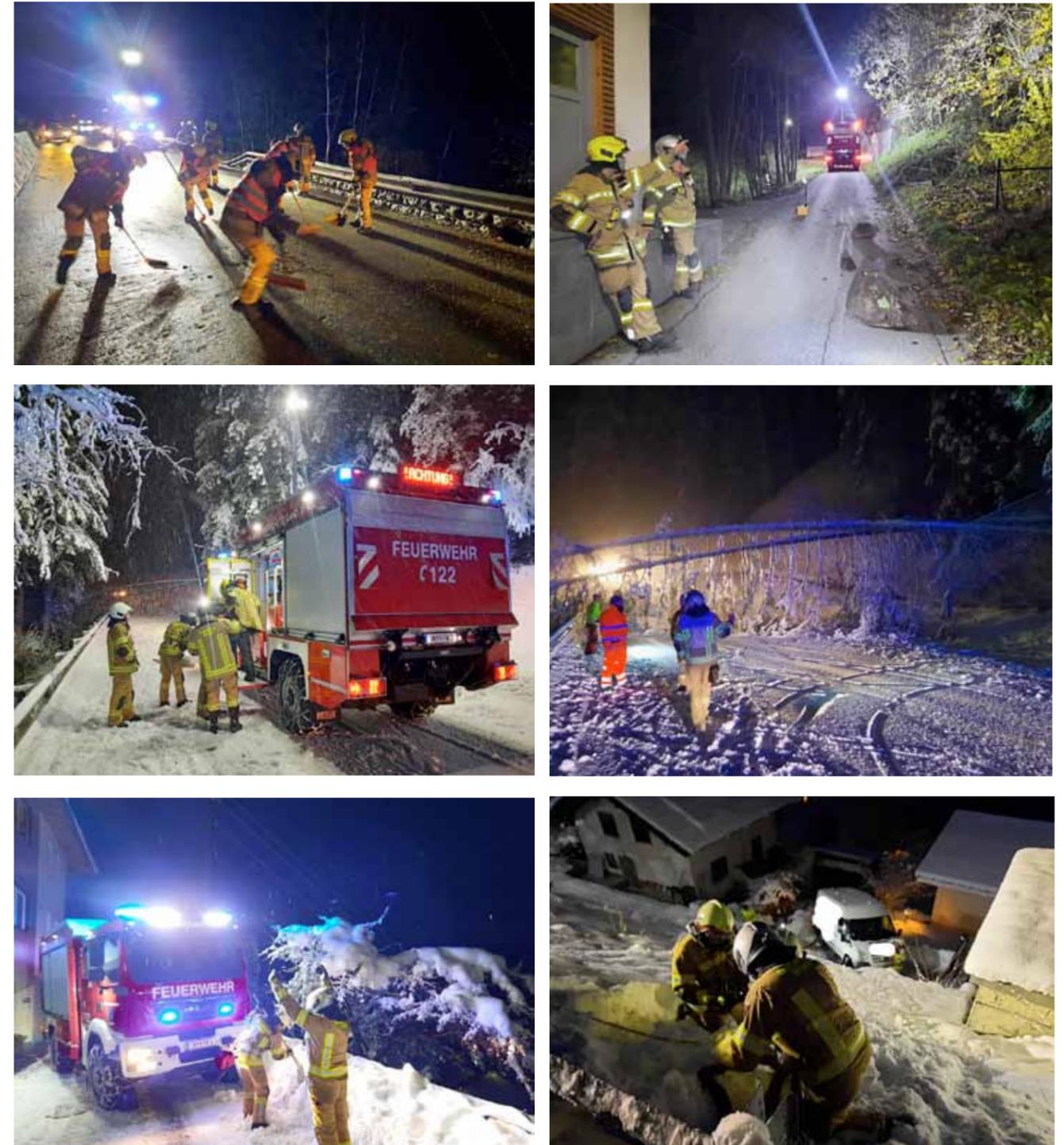


Die Freiwillige Feuerwehr Wenns wünscht allen Kameraden, Freunden und Gönnern frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes gutes neues Jahr 2021!

Aufgrund der **Corona Pandemie** im heurigen Jahr konnten leider zahlreiche Tätigkeiten und Übungen nicht durchgeführt werden und mussten bis auf Weiteres verschoben werden. Wir hoffen dennoch im neuen Jahr 2021 auf eine Besserung der Lage um wieder in gewohnter Manier den Betrieb von Tätigkeiten und Übungen wiederaufnehmen zu können. Derzeit wird von Seiten des Kommandos der FF-Wenns eine Lösung zur Durchführung der Jahreshauptversammlung 2021 ausgearbeitet. Diese wird in einer anderen Form als bisher stattfinden. Die genaue Lösung wird den Mitgliedern baldigst bekannt gegeben. Die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr ist trotz alledem zu 100% gegeben und so konnte am Freitag, den 11. Dezember 2020 der bereits **80. Einsatz für das heurige Jahr** abgearbeitet werden.

Bericht und Fotos: Patrick Pfefferle, FF-Wenns

Einige Bilder (Impressionen) der vergangenen Einsätze



**"Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert, und doch ist alles anders geworden."**

Quelle: trauer.de

**Nachruf - langjährige Fahrzeugpatin unseres Mercedes Löschfahrzeuges
Frau Sturm Maria †08.11.2020**



Ihr Mann Erich Sturm „Bäcke Erich“ (Bäckermeister der Bäckerei Sturm und langjähriger, engagierter Gruppenkommandant der Feuerwehr Wenns) verstarb plötzlich und unerwartet im Jahre 1974 im Alter von nur 43 Jahren.

Aufgrund der tiefen Verbundenheit mit der Wenner Feuerwehr übernahm Maria 1992 die Patenschaft unseres ehemaligen Mercedes-Löschfahrzeuges (LFA).

Die Einweihung des LFA fand am 25. August 1992 unter dem damaligen Kommandant ABI Siegfried Fadum und Kommandant-Stellvertreter BI Josef Hafele statt.

Von 1992 bis 2020 war Maria 28 Jahre lang Patin und Gönnerin unserer Feuerwehr in Wenns.

Liebe Maria, deine jahrelange Tätigkeit als Patin und Gönnerin zum Wohle unserer Feuerwehr erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und Respekt.

**Nachruf - langjähriges stolzes Mitglied unserer Feuerwehr
Herr Hauptfeuerwehrmann Gasser Hubert †13.11.2020**



Im Jänner 1960 trat HFM Hubert Gasser „Polte Michl“ im Alter von 19 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Wenns bei und war somit 60 Jahre lang ein treues Mitglied der FF-Wenns. Beim Landesfeuerwehrwettbewerb im Jahre 1989 erwarb Hubert Gasser das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Der „originelle Wenner“ und langjährig stolze Oberdorfer Brunnenobmann lebte die letzten fünf Jahre im Pflegezentrum Pitztal, wo er mit seinem Rollator und der Feuerwehr Wenns Schildkappe alle Vorkommnisse aus Wenns und der Umgebung stets mitverfolgte. Er war bis zuletzt ein stolzes Mitglied unserer Feuerwehr.

Unser Kamerad Hubert verstarb drei Tage vor seinem 79. Geburtstag, er ist friedlich eingeschlafen und in den ewigen Frieden heimgekehrt.

Danke Hubert für deine Tätigkeiten in unserer Feuerwehr und deine treue Mitgliedschaft! Ruhe in Frieden!

META EDV
Eiter Benjamin und Scholz Manuel GesbR
WERBETECHNIK

Ing. Eiter Benjamin

+43 (0) 680 / 20 35 535
www.meta-edv.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das Vertrauen in unsere Produkte
und Dienstleistungen und wünschen

FROHE WEIHNACHTEN

und einen guten Rutsch in das Jahr 2021

DRUCK | DESIGN | TEXTIL



Frohe
Weihnachten
Glück und Gesundheit für 2021

MS Werbetechnik - Manuel Scholz

Unterleins 17 | 6471 Arzl

office@ms-werbetechnik.at

www.ms-werbetechnik.at

0660 75 86 851

GUTSCHEINCODE: xmas
für eine personalisierte Christbaumkugel
in unserem Onlineshop
www.drucken.meta-edv.at
solange der Vorrat reicht

EDV-VERKAUF | WEBDESIGN

Neuer Jungbauernraum

Aus gegebenem Anlass wurde diesen Sommer ein neuer Jungbauernraum angeschafft. Dazu wurden zwei Container beim Recyclinghof aufgestellt. Ein Lagercontainer und ein Bürocontainer gewährleiten Ausschusssitzungen zu vollziehen und allerlei Materialien der Jungbauernschaft zu lagern. Die Kosten wurden einerseits von der Gemeinde Wennis übernommen und andererseits von der Jungbauernschaft bezahlt. Ein großes Dankeschön nochmals an die Gemeinde Wennis für die problemlose Umsetzung.



Erntedank 2020

Am 4. Oktober wurde der Erntedank 2020 vollzogen. Der Einzug führte vom Dorf zur Kirche mit dem Erntedankwagen. Die Messe wurde mit Mund-Nasen-Schutz durchgeführt. Für die musikalische Begleitung vor und nach der Messe sorgte die Musikkapelle Wennis. Nochmals Danke dafür! Die Agape fiel dieses Jahr coronabedingt aus. Trotzdem war es ein tolles Ereignis.

Hochzeit

Am 05. September 2020 fand die Hochzeit des ehemaligen Jungbauernobmanns Lukas Wille mit seiner Leni statt. Die Jungbauernschaft Wennis stand Spalier und begrüßte das frischgetraute Hochzeitspaar. Wir wünschen euch alles Gute für euren gemeinsamen Weg.



ALPENDRUCK

für den perfekten (EIN) DRUCK

6460 Imst · Floriangasse 24 · Tel. 05412 / 63 800
info@alpendruck.at · www.alpendruck.at



Nikolaus dieses Jahr

Aufgrund der schwierigen Lage fanden heuer die Hausbesuche des Nikolauses leider nicht statt. Da auch für uns der Nikolausabend ein wichtiger Bestandteil des Vereines ist und wir den Kindern trotz der schwierigen Lage einen Nikolausgruß bringen wollten, haben wir uns aus diesem Grund entschlossen am 7. Dezember Nikolaussäckchen für alle Kinder der Volksschule und des Kindergartens in der jeweiligen Institution (Schule/Kindergarten) zu bringen. Als persönlichen Nikolausgruß stand ein selbstgedrehtes Video zur Verfügung.

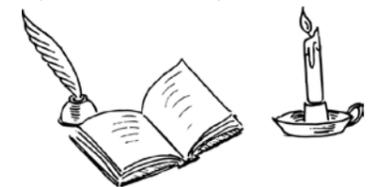
Frohe Weihnachten

Die Jungbauern Wennis wünschen allen Wennerinnen und Wennern frohe Weihnachten und ein besinnliches Fest. Ebenso wünschen wir euch einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Friedenslicht 2020

Wie jedes Jahr wird am 24. Dezember das Friedenslicht an alle Kapellen in Wennis verteilt. Die freiwillige Spende wird an eine regionale Hilfsorganisation übergeben.



Erntedank am 04. Oktober 2020

Gemeinsam mit den Jungbauern/Landjugend und der Musikkapelle zogen wir gemeinsam in die Wenner Pfarrkirche ein. Dort wurde feierlich der Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss daran verteilten wir die geweihten Sonnenblumen, welche wir mit einem kleinen Gedicht versehen hatten an die Kirchenbesucher.



Heuer können wir keine gemeinsame Weihnachtsfeier abhalten. Über 40 Jahre lang luden die Wenner Bäuerinnen zu einem gemütlichen Nachmittag die "Pensionisten" von Wennis ein. Eingeführt hatte dies die damalige Ortsbäuerin Hannelore Gasser. Über all die Jahre konnten wir dies durch die Unterstützung der Gemeinde und der Raika aufrechterhalten. Heuer verteilen wir Bäuerinnen eine Weihnachtskarte und einen Stern. Wir hoffen, dass wir euch somit ein kleine Freude bereiten können. Gerda Deutschmann hat uns ein Gedicht geschrieben, das wir euch nicht vorenthalten möchten.

In diesem Sinne wünschen wir euch, gesegnete Weihnachten und ALLES Gute für 2021

Für die Wenner Bäuerinnen Andrea Lechleitner



Hoffnung

Hoffnung
in a bessere Zeit.
Hoffnung
der Nächste dir geht.
Sich traue,
Hoffnung zu verschenke.
Still,
an Weihnachte denke.
(Gerda Deutschmann)

Vielen Dank für
Ihr Vertrauen



IHR BETREUER
Benedikt Schmid
Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at



Allen TIROLER Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2021



Schützenkompanie Wenns Runder Geburtstag - Ehrentalmajor Ludwig Gundolf



Unter Einhaltung der Covid19-Auflagen ließen es sich eine Abordnung unserer Kompanie und Vertreter des Bataillon-sausschusses Pitztal nicht nehmen, unserem Ehrentalmajor am 28. September 2020 zum **85-ten Geburtstag** zu gratulieren.

Ludwig ist seit 1954 (Wiedergründung der Kompanie) bei den Wenner Schützen und erfreut sich bester Gesundheit. Auch nach mittlerweile 66 Jahren aktivem Dienst ist er bei allen offiziellen Aktivitäten des Bataillons pflichtbewusst und mit Leidenschaft dabei. Ludwig hat sich im Laufe der Jahre stets um das Schützenwesen bemüht, hat mit viel Engagement das Vereinsleben mitgestaltet



Einige wichtige Ankerpunkte seines Wirkens: 13 Jahre Kassier der Kompanie, 20 Jahre Hauptmann, 16 Jahre "Talmajor" des Bataillons Pitztal, und als solcher spendierte Ludwig zum Beispiel aus eigener Tasche die neue "Talkette", die dem besten Schützen unseres Tales nach Auswertung des Schießens feierlich übergeben wird. Anschließend wird dessen Name eingraviert und er darf für ein Jahr die Kette bei allen Ausrückungen tragen. Nur Covid19 konnte heuer verhindern, dass der Spender wie in jedem Jahr die begehrte Trophäe persönlich überreicht.

Ein besonderes Verdienst ist zudem, dass Ludwig die Schützenfreundschaft mit Schützen aus Dedenborn in der Eifel/BRD eingefädelt hat. Diese Freundschaft währt 2021 bereits 35 Jahre.

In Anerkennung seiner Leistungen erhielt er vom Regiment Oberland bereits 1974 das Regimentsverdienstzeichen, das Bataillon Pitztal verlieh ihm den besonderen Rang des "Ehrentalmajors". Ludwig gilt bei den Pitztaler Schützen als eine Institution und ein Vorbild.



Neben den Schützen stellte sich auch die große Verwandtschaft bei Ludwig ein, um ihn hochleben zu lassen. Was schenkt man einem Mann, der schon fast alles hat? ... Die musikalische Fließener Verwandtschaft zum Beispiel komponierte für ihren Ludwig einen eigenen "Major Ludwig Gundolf Marsch" (inklusive Urkunde). siehe nächste Seite!



Auch wir wünschen dem agilen Jubilar noch viele Jahre der Gesundheit im Kreis seiner Familie und hoffen, dass er noch oft bei den Schützenfeierlichkeiten als Ehrengast teilnehmen kann.

Bericht und Fotos: Hannes Neuner

Major Ludwig Gundolf-Marsch

Thomas-Josef File
Op.53



*Gewidmet für Ludwig Gundolf
aus Wenns im Pitztal
zu seinem 85. Geburtstag von
deiner Verwandtschaft File aus Fließ,
als Erinnerung an deinen
Einsatz für das Pitztaler Schützenwesen.*

Schützen Heil!

Pitztal im September 2020





Jahresrückblick 2020 TC Raika Pitztal
 Ein anspruchsvolles, aber sehr erfolgreiches
 Tennisjahr neigt sich dem Ende zu.



Das Tennisjahr 2020 war ein ganz besonderes. Corona war/ist, so wie überall, ein großes Thema. Dennoch konnte der TC Raika Pitztal die Sommersaison 2020 sehr erfolgreich abschließen.

Unser diesjähriger Start erfolgte etwas verspätet mit Anfang Mai. Die Tennisplätze wurden heuer durch die Fa. Tikale spielbereit gemacht. Rund um die Plätze sorgten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder für die entsprechende Hilfe.

Coronabedingt starteten die Tiroler-Tennismeisterschaften erst mit Anfang Juni. Trotz der schwierigen Situation und der reduzierten Vorbereitung, schlugen sich unsere Mannschaften hervorragend. Die Damen I und die Herren 35 konnten mit einer makellosen Bilanz (alle Spiele wurden gewonnen) ihre Gruppe dominieren und sicherten sich somit souverän den Aufstieg in die Landesliga. Die Herren 55 behaupteten sich nach dem letztjährigen Aufstieg mit Platz 3 in der Landesliga. Die Herren I der SPG verpasste nur knapp den Aufstieg in die Tiroler Liga. Damit spielen im nächsten Jahr sensationell 4 Mannschaften aus dem Pitztal in der Landesliga. Die Damen 35 und Herren 60 Doppel erreichten in starken Gruppen den 4. bzw. 2. Platz. Die Tennisarbeit im Pitztal trägt erfreuliche Früchte. Sämtliche Ergebnisse und Tabellenstände kann der interessierte Tennisfan auf unserer Homepage nachlesen (www.tc-pitztal.at).

Nach Abschluss der Tennismeisterschaften, stand das Clubleben und die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen wieder im Vordergrund. Durch die großartige Unterstützung unserer Sponsoren, konnten wir heuer schon zum zweiten Mal in Folge den kostenlosen Kindernachmittag in den Sommermonaten anbieten. Auch dieses Jahr wurde dieses Angebot von zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen. Unsere Trainer und Betreuer haben für



Kosteloser Kindernachmittag in den Sommermontagen

alle Altersklassen und Spielstärken verschiedene Stationen organisiert. Dabei steht natürlich immer der Spaß und die Freude am Sport an erster Stelle.

Neben dem Kinderangebot haben wir auch wieder zwei Einsteigerkurse für Erwachsene angeboten. Auch diese Kurse wurden, wie im Vorjahr, sehr gut angenommen. Wie schon die Jahre zuvor, entstanden auch dieses Jahr wieder einige neue Mitgliedschaften über die sich der Verein sehr freut.



Die Clubabende mit ausgewählten kulinarischen oder spielerischen Themen fanden im zwei Wochen Rhythmus statt. Heuer hat der Verein das Tennislokal selbst übernommen und mit Hilfe der Mitglieder für das leibliche Wohl in der gesamten Saison gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, die immer zur Stelle waren und so das Lokal am Laufen hielten. Dies reichte vom Ausschankdienst bis hin zum Recyclinghofdienst. **Vielen Dank dafür!**



Kulinarische Köstlichkeiten beim Clubabend
 (Bild TC Pitztal)



Ein weiterer Höhepunkt im Tennis - Jahreskalender ist die Clubmeisterschaft. Hier wurde in verschiedenen Klassen um die Titel gekämpft. Aufgrund der großen Nachfrage und der zahlreichen Einsteiger, haben wir heuer erstmals eine eigene Klasse für unsere "Newcomer" eingeführt. Damit hatten wir mit 17! Bewerben ein sehr hohes Teilnehmerfeld und womöglich eine der erfolgreichsten Clubmeisterschaften. Bei den allgemeinen Klassen konnte sich bei den Damen, wie im Vorjahr, Lara Rundl und bei den Herren Christian Riml durchsetzen. Alle weiteren Clubmeister können auf unserer Homepage nachgelesen werden.



Die Clubmeister 2020, Lara Rundl und Christian Riml - mit Obmann Goggo Waldner (Bild TC Pitztal)

Die Clubmeisterschaft endete am Finaltag mit der Preisverleihung und der großen Tombola mit zahlreichen Preisen. Der Verein lud zum Schluss wieder alle Mitglieder zu Cordon bleu mit Kartoffelsalat ein.

Unsere Freiluftsaison endete vorzeitig am 25.09.2020. Der Grund ist allerdings für den Verein ein sehr erfreulicher. Die Gemeinde Arzl im Pitztal startete mit der Sanierung der Tennisplätze. Am Samstag den 26.09.2020 wurde vom Verein die Anlage soweit abgebaut, daß die Gemeinde am Montag mit schwerem Gerät loslegen konnte. Wenn alles nach Plan verläuft, können wir im Frühjahr 2021 schon auf einer neuen Anlage starten. Seitens des Vereins möchten wir uns sehr herzlich bei der Gemeinde Arzl im Pitztal für den Neubau der Tennisplätze bedanken.



Abbruch der alten Tennisplätze

Mit 1. November wollten wir in die Tennishalle nach Wennis übersiedeln. Aufgrund des neuerlichen Teil-Lockdown muss die Wintersaison bis auf Weiteres verschoben werden. Wir hoffen, dass sich die Situation bald wieder bessert und wir mit der Wintersaison starten können.

Der Verein hat mit seinen Mitgliedern ein hervorragendes Helfersystem. Auch wenn Kuchen oder Salate gebraucht werden, sind immer zahlreiche Damen und auch Herren zur Stelle. Üblicherweise lädt der Verein nach Abschluss der Saison zu einem gemeinsamen Frühstück oder Essen für die Kuchen- und Salatmacher ein. Da die Situation mit Corona dies heuer nicht erlaubt, hat sich der Verein dazu entschieden diese Ausgaben einem guten Zweck zukommen zu lassen. Aufgestockt mit den Einnahmen aus dem Losverkauf der Tombola wurden vom Verein 2.000€ an das Pflegezentrum Pitztal für die Anschaffung neuer Pflegemittel zur Verfügung gestellt.

Zum Schluß möchte sich der Vorstand des TC RAIKA Pitztal nochmal bei allen Unterstützern und Sponsoren, sowie bei den Gemeinden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern, die immer wieder zur Stelle sind und den Verein tatkräftig unterstützen.

Der Termin für die Jahreshauptversammlung steht derzeit noch nicht fest. **TC RAIKA Pitztal**
 (www.tc-pitztal.at - info@tc-pitztal.at)



Das Team von KFZ Mike möchte sich auf diesem Weg bei allen Kunden herzlich bedanken.

Vielen Dank, dass Sie uns in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten haben!

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Start in ein hoffentlich etwas weniger aufregendes und unfallfreies Jahr 2021.

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.

Albert Einstein



*Fahrzeugglätte,
Eiseskälte,
frühe Dunkelheit,
das ist Subaru-Zeit!*

Die neuen Subaru Modelle



...die Werkstatt mit Speed



Ihr Team der Sparkasse Imst in Wenns!

Als Ihr Finanzpartner in Wenns kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:
Armin Haid, Simon Stadler (Leiter der Geschäftsstelle Wenns) und Dominik Brüggler.

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Wenns
Oberdorf 214
6473 Wenns
Tel.: 05 0100 - 77153